



und Erden. . .	2	x			1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		-	-
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden. . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung.		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke.		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5	1394	auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1395	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
l. g.	12	x	495 480	25	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	1398	daraus (ohne Bekleidung).	kg	12	49 308 780
					1399	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	141	Bekleidung	49		x
peiseis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	13	x	460 971	42	1414	Arbeits- und Berufsbekleidung			
	508	x	3 186 592	26	1415	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55				1416	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	2				1417	Wäsche.		11	x
	7			30	1418	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x
	41		605 557 331	26	1419	Pelzwaren		-	-
	11		124 048 886	17	1420	Strumpfwaren.		4	x
	24	x	474 688	18	1421	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4	
	24	x	465 843		1422	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,					1423	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
n oder zum					1424	Leder und Lederwaren	33		x
einem Inhalt	2			17	1425	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
	61	x	786 590	12	1426	und gefärbte Felle		16	x
	29	x	453 031		1427	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		13	x
ereitet					1428	Schuhe			
	26				1429	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
Güter-						abteilung			

Statistische Berichte Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Februar 2014



Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Februar 2014

**Bestell-Nr. H123 2014 02
(Kennziffer H I – m 2/14)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	5
Vorbemerkungen	6
 Grafiken	
Unfälle mit Personenschaden in Nordrhein-Westfalen Februar 2013 bis Februar 2014	8
Bei Unfällen Getötete in Nordrhein-Westfalen Februar 2013 bis Februar 2014	8
Unfälle mit Personenschaden nach Straßenarten in Nordrhein-Westfalen im Februar 2014	9
Bei Unfällen Verunglückte nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen im Februar 2014	9
Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen im Februar 2014	10
 Tabellenteil	
1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2013	11
2. Straßenverkehrsunfälle im Februar 2014 nach Unfallkategorien	11
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Straßenarten und Ortslage	12
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Unfalltyp und Ortslage	12
5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Unfallarten und Ortslage	13
6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Ortslage und Tagesdatum	14
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	17
9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	19
10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	27
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Februar 2014 nach Ursachen	29
12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschadenschaden im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung	32
13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014 nach Gemeinden	33

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle im Januar – Februar 2014 nach Unfallkategorien	65
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2014 nach Straßenarten und Ortslage	66
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2014 nach Unfalltyp und Ortslage	66
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2014 nach Unfallarten und Ortslage	67
5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	69
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	71
8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	78
9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar – Februar 2014 nach Ursachen	80
10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung	83

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (u. a. für Veränderungsraten von 100 und mehr % sowie im Falle des Vergleichs einstelliger Zahlenwerte)

Vorbemerkungen

Die Straßenverkehrsunfallstatistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter und aktueller vergleichbarer Daten zur Verkehrssicherheitslage. Die Ergebnisse zum Unfallgeschehen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der Gesetzgebung, der Verkehrssicherheit und -erziehung, des Straßenbaus oder der Fahrzeugtechnik.

In dieser Statistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind sowie Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage dieser Erhebung ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Erläuterungen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden und in Unfälle mit nur Sachschaden. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden

In Abhängigkeit von der Schwere der Unfallfolgen und unabhängig von der Höhe des Sachschadens werden die Unfälle unterschieden in:

- Unfälle mit Getöteten
- Unfälle mit Schwerverletzten
- Unfälle mit Leichtverletzten

Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) in Tabelle 2 bzw. Tabelle 1 kumulierte Ergebnisse nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i.e.S.) ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln;
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel
 - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
 - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Unfall getötet oder verletzt werden. Dabei werden nachgewiesen

- als Getötete die Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben,
- als Schwerverletzte die Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden,
- als Leichtverletzte alle übrigen verunglückten Personen.

Unfallart (z. B. Aufprall auf Hindernis) und Unfalltyp (z. B. Abbiege-Unfall) werden anschaulich in den Vorspalten der Tabellen 3.2 und 3.3 beschrieben.

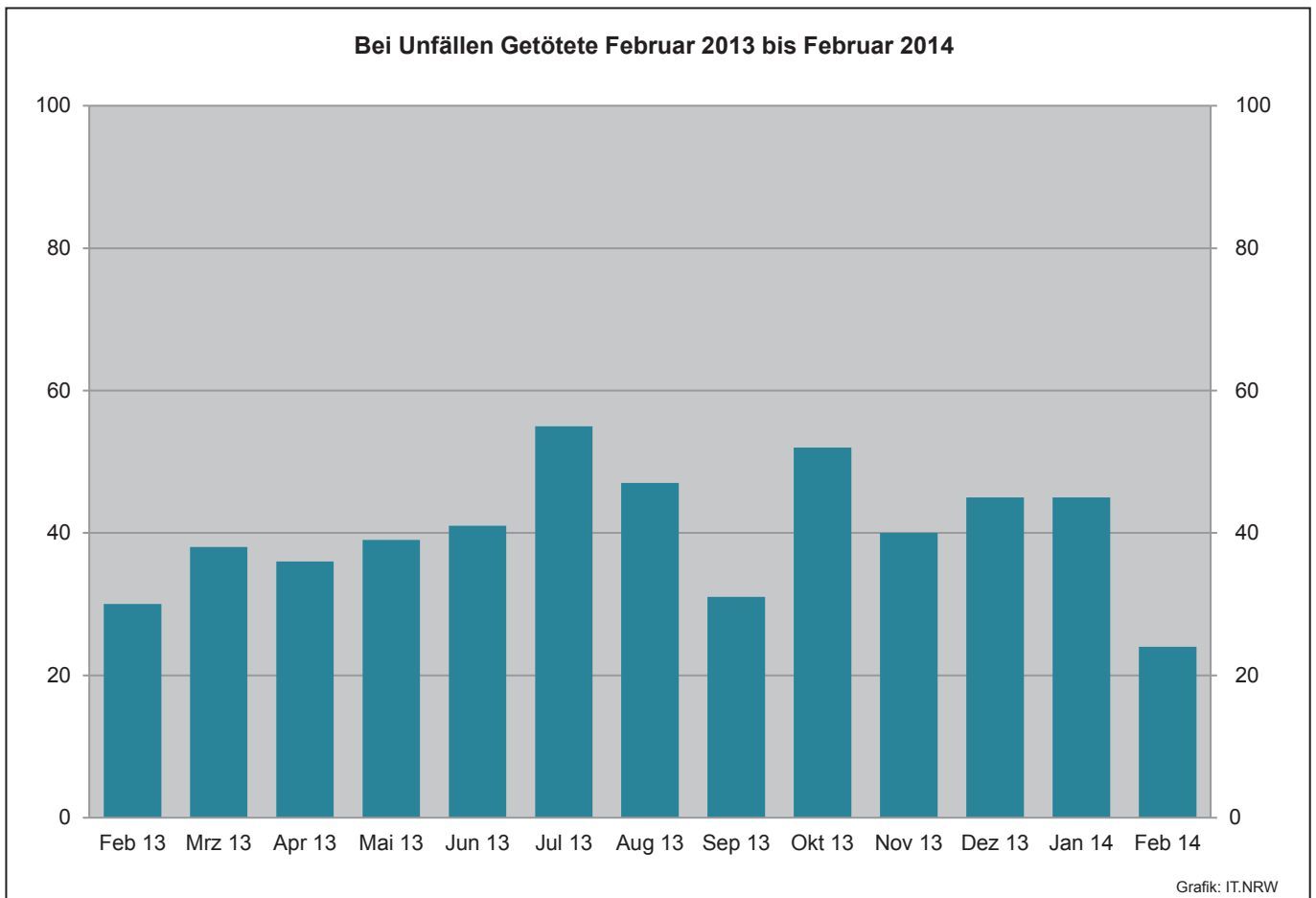
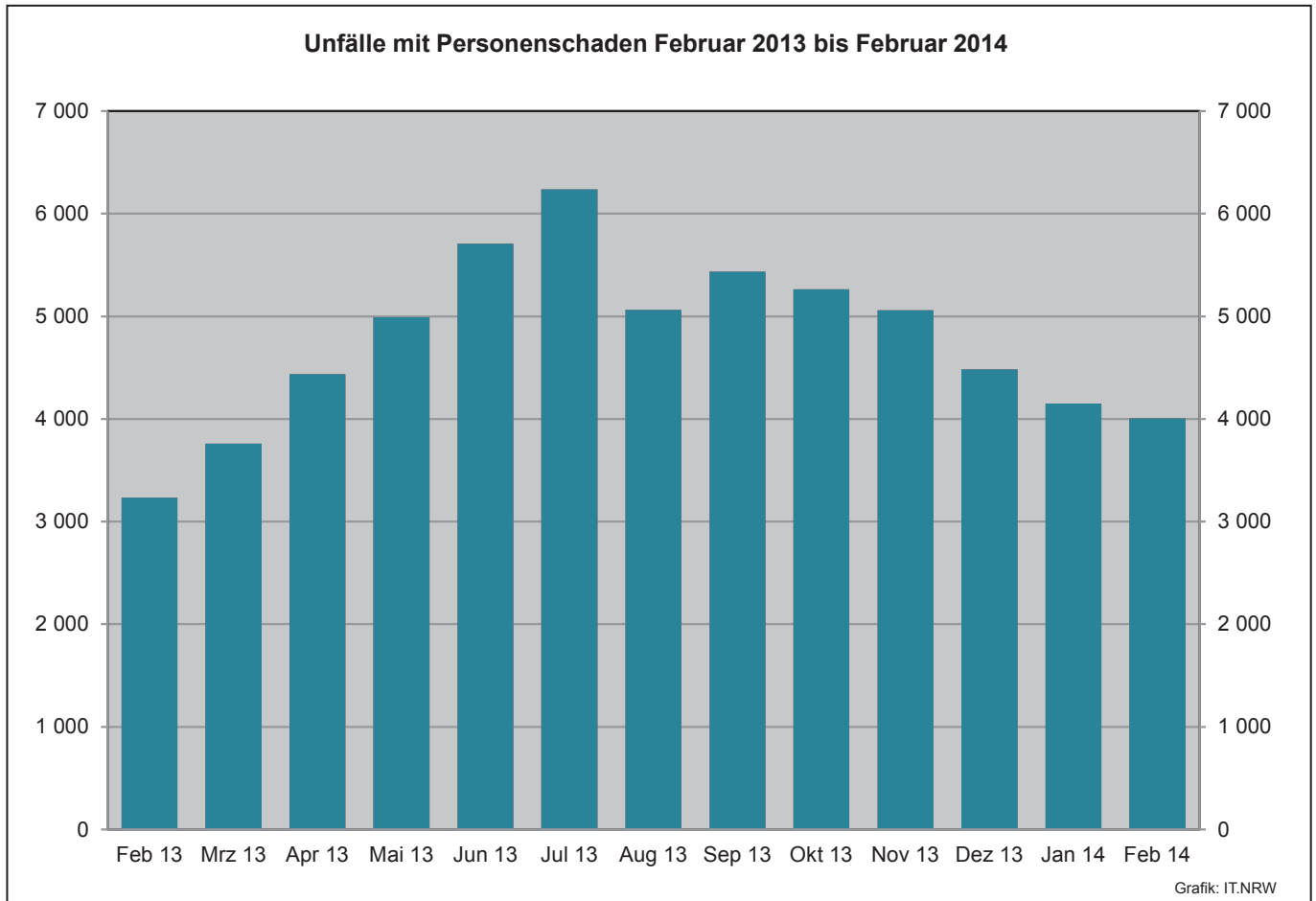
Bei den Unfallursachen in Tabelle 6 wird unterschieden nach personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. beim Überholen) und nach situationsbedingten Ursachen (z. B. Straßenglätte).

Je Unfall können beim Hauptverursacher und bei einem weiteren Unfallbeteiligten jeweils bis zu drei Ursachen und bis zu zwei situationsbedingte Ursachen angegeben werden.

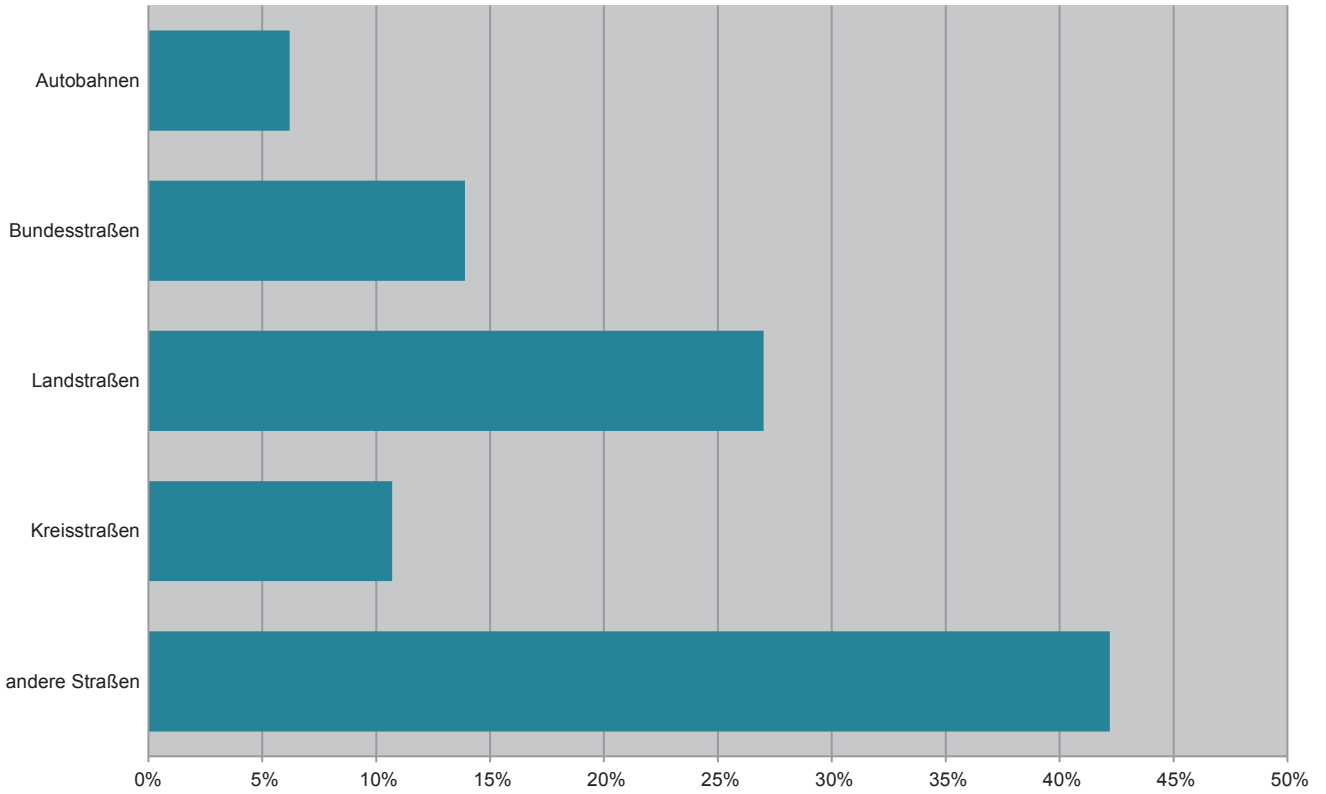
Hinweis

Die vorliegenden monatlichen Ergebnisse basieren auf den Verkehrsunfallanzeigen der den Unfall aufnehmenden Polizei-

beamten, die dem IT.NRW auf Datenträger übermittelt werden. Fehlende oder widersprüchliche Angaben (z. B. bei Verkehrsunflucht) erfordern von der Polizei oft zeitraubende Rückfragen und Ermittlungsarbeit, sodass für die Vormonatsergebnisse Korrekturen bzw. Nachmeldungen anfallen können. Diese Ergebnisse werden laufend um solche Nachmeldungen ergänzt. Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich daher um vorläufige Ergebnisse.

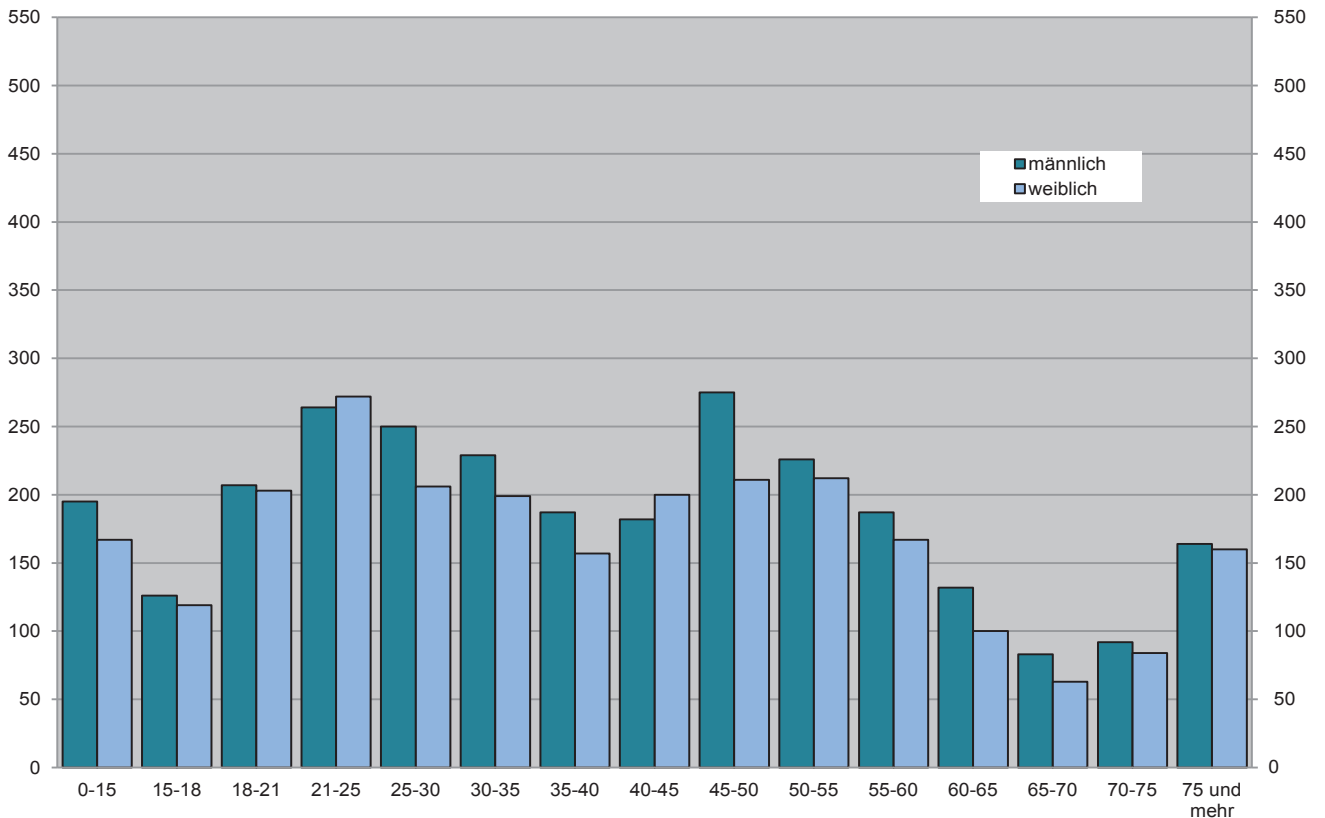


Unfälle mit Personenschaden im Februar 2014 nach Straßenarten



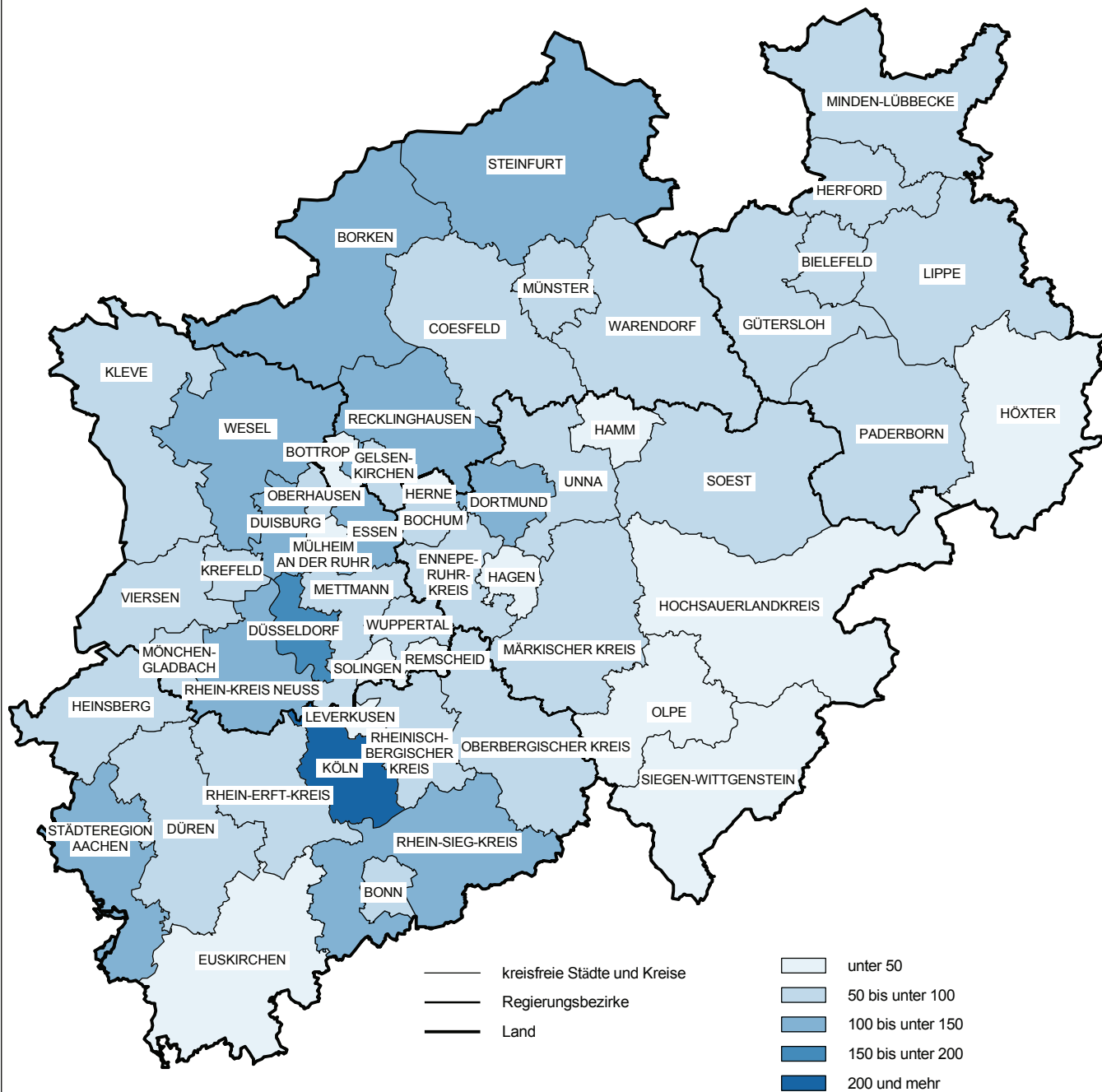
Grafik: IT.NRW

Bei Unfällen Verunglückte im Februar 2014 nach Alter und Geschlecht



Grafik: IT.NRW

Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen im Februar 2014



© GeoBasis-DE/BKG 2014
Grafik: IT.NRW

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2013

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	Personen- schaden	davon mit		insgesamt	davon		
			nur Sachschaden			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			insgesamt	darunter Bagatellschäden ¹⁾				
1978	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	552 911	74 367	478 544	449 485	95 713	1 059	19 679	74 975
2001	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	545 774	69 904	475 870	448 540	88 230	942	16 447	71 783
2004	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	541 034	65 297	475 737	449 953	81 678	732	14 496	67 182
2007	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle im Februar 2014 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Februar		
	2014	dagegen 2013	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	4 007	3 235	+23,9
davon			
mit Getöteten	24	29	-17,2
mit Verletzten	3 983	3 206	+24,2
davon			
mit Schwerverletzten	759	566	+34,1
mit Leichtverletzten	3 224	2 640	+22,1
mit nur Sachschaden insgesamt	38 233	40 061	-4,6
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	936	1 235	-24,2
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	248	259	-4,2
ohne Einfluss berauschender Mittel	35 165	38 567	-8,8
davon			
innerhalb von Ortschaften	29 950	32 003	-6,4
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	3 427	4 253	-19,4
auf Autobahnen	1 788	2 311	-22,6

1) Siehe Erläuterungen S. 5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
	verletzte		verletzte		verletzte								
	Februar 2014					dagegen Februar 2013					Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013		
Anzahl									%				
Bundesautobahnen	a	250	2	71	342	222	3	65	261	+12,6	x	+9,2	+31,0
Bundesstraßen	a	555	7	125	609	492	5	92	541	+12,8	x	+35,9	+12,6
	b	375	4	77	394	304	1	53	331	+23,4	x	+45,3	+19,0
	c	180	3	48	215	188	4	39	210	-4,3	x	+23,1	+2,4
Landstraßen	a	1 080	7	262	1 150	909	12	183	973	+18,8	x	+43,2	+18,2
	b	758	3	159	795	635	5	110	660	+19,4	x	+44,5	+20,5
	c	322	4	103	355	274	7	73	313	+17,5	x	+41,1	+13,4
Kreisstraßen	a	430	4	112	436	352	6	85	362	+22,2	x	+31,8	+20,4
	b	315	1	73	322	226	3	36	240	+39,4	x	x	+34,2
	c	115	3	39	114	126	3	49	122	-8,7	-	-20,4	-6,6
Andere Straßen	a	1 692	4	284	1 680	1 260	4	199	1 267	+34,3	-	+42,7	+32,6
	b	1 609	3	265	1 593	1 199	3	182	1 204	+34,2	-	+45,6	+32,3
	c	83	1	19	87	61	1	17	63	+36,1	-	+11,8	+38,1
Insgesamt	a	4 007	24	854	4 217	3 235	30	624	3 404	+23,9	-20,0	+36,9	+23,9
	b	3 057	11	574	3 104	2 364	12	381	2 435	+29,3	-8,3	+50,7	+27,5
	c	950	13	280	1 113	871	18	243	969	+9,1	-27,8	+15,2	+14,9

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar 2014 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
	verletzte		verletzte		verletzte								
	Februar 2014					dagegen Februar 2013					Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013		
Anzahl									%				
Fahrunfall	a	588	10	206	509	625	8	183	568	-5,9	x	+12,6	-10,4
	b	287	1	93	241	281	1	73	246	+2,1	-	+27,4	-2
	c	301	9	113	268	344	7	110	322	-12,5	x	+2,7	-16,8
Abbiege-Unfall	a	665	-	140	707	498	1	81	550	+33,5	x	+72,8	+28,5
	b	572	-	108	593	420	1	57	448	+36,2	x	+89,5	+32,4
	c	93	-	32	114	78	-	24	102	+19,2	-	+33,3	+11,8
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	847	1	165	909	594	3	97	631	+42,6	x	+70,1	+44,1
	b	714	-	128	744	481	1	70	501	+48,4	x	+82,9	+48,5
	c	133	1	37	165	113	2	27	130	+17,7	x	+37,0	+26,9
Überschreiten- Unfall	a	329	6	101	253	271	9	74	222	+21,4	x	+36,5	+14,0
	b	316	6	93	246	263	7	70	208	+20,2	x	+32,9	+18,3
	c	13	-	8	7	8	2	4	14	x	x	x	x
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	153	-	28	147	129	-	16	123	+18,6	-	+75,0	+19,5
	b	149	-	28	143	128	-	16	122	+16,4	-	+75,0	+17,2
	c	4	-	-	4	1	-	-	1	x	-	-	x
Unfall im Längsverkehr	a	982	4	128	1 249	764	7	103	975	+28,5	x	+24,3	+28,1
	b	640	2	59	774	491	1	40	626	+30,3	x	+47,5	+23,6
	c	342	2	69	475	273	6	63	349	+25,3	x	+9,5	+36,1
Sonstiger Unfall	a	443	3	86	443	354	2	70	335	+25,1	x	+22,9	+32,2
	b	379	2	65	363	300	1	55	284	+26,3	x	+18,2	+27,8
	c	64	1	21	80	54	1	15	51	+18,5	-	+40,0	+56,9
Insgesamt	a	4 007	24	854	4 217	3 235	30	624	3 404	+23,9	-20,0	+36,9	+23,9
	b	3 057	11	574	3 104	2 364	12	381	2 435	+29,3	-8,3	+50,7	+27,5
	c	950	13	280	1 113	871	18	243	969	+9,1	-27,8	+15,2	+14,9

5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
Februar 2014					dagegen Februar 2013					Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013			
Anzahl										%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das													
anfährt, anhält	a	327	–	34	377	263	–	35	291	+24,0	–	–2,9	+29,6
	b	293	–	31	324	230	–	28	248	+27,0	–	+10,7	+30,6
	c	34	–	3	53	33	–	7	43	+3,0	–	x	+23,3
vorausfährt oder wartet	a	711	1	76	948	525	2	37	691	+35,0	x	x	+37,2
	b	455	1	32	570	352	–	10	463	+29,0	x	x	+23,1
	c	256	–	44	378	173	2	27	228	+48,0	x	+63,0	+65,8
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	168	–	26	180	112	–	11	120	+50,0	–	x	+50,0
	b	119	–	17	116	68	–	4	69	+75,0	–	x	+68,1
	c	49	–	9	64	44	–	7	51	+11,0	–	x	+25,5
entgegenkommt	a	204	4	57	247	196	7	59	246	+4,0	x	–3,4	+0,4
	b	143	1	38	160	109	1	17	139	+31,0	–	x	+15,1
	c	61	3	19	87	87	6	42	107	–29,9	x	–54,8	–18,7
einbiegt oder kreuzt	a	1 116	1	222	1 232	798	2	123	894	+40,0	x	+80,5	+37,8
	b	938	–	167	1 008	655	1	90	725	+43,0	x	+85,6	+39,0
	c	178	1	55	224	143	1	33	169	+25,0	–	+66,7	+32,5
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	608	9	159	490	530	9	128	433	+15,0	–	24,2	+13,2
	b	587	7	147	479	516	8	122	415	+14,0	x	20,5	+15,4
	c	21	2	12	11	14	1	6	18	+50,0	x	x	–38,9
Aufprall auf Hindernis	a	18	–	2	19	11	–	3	9	+64,0	–	x	x
	b	13	–	1	13	9	–	3	7	x	–	x	x
	c	5	–	1	6	2	–	–	2	x	–	x	x
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	252	4	87	222	291	4	91	261	–13,4	–	–4,4	–14,9
	b	85	–	23	83	104	–	26	97	–18,3	–	–11,5	–14,4
	c	167	4	64	139	187	4	65	164	–10,7	–	–1,5	–15,2
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	188	3	83	163	209	1	58	201	–10,0	x	43,1	–18,9
	b	61	–	25	55	67	–	19	64	–9,0	–	31,6	–14,1
	c	127	3	58	108	142	1	39	137	–10,6	x	48,7	–21,2
Unfall anderer Art	a	415	2	108	339	300	5	79	258	+38,0	x	36,7	+31,4
	b	363	2	93	296	254	2	62	208	+43,0	–	50,0	+42,3
	c	52	–	15	43	46	3	17	50	+13,0	x	–11,8	–14,0
Insgesamt	a	4 007	24	854	4 217	3 235	30	624	3 404	+24,0	–20	36,9	+23,9
	b	3 057	11	574	3 104	2 364	12	381	2 435	+29,0	–8,3	50,7	+27,5
	c	950	13	280	1 113	871	18	243	969	+9,0	–27,8	15,2	+14,9

6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Ortslage und Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten					

innerhalb von Ortschaften

1.02.	Samstag	84	–	14	70	–	14	97	26	110
2.02.	Sonntag	67	–	19	48	–	21	63	19	86
3.02.	Montag	156	1	24	131	1	27	152	20	176
4.02.	Dienstag	104	–	15	89	–	15	115	21	125
5.02.	Mittwoch	94	–	18	76	–	19	89	20	114
6.02.	Donnerstag	133	1	14	118	1	15	136	38	171
7.02.	Freitag	142	1	21	120	1	22	134	30	172
8.02.	Samstag	73	–	14	59	–	19	73	23	96
9.02.	Sonntag	46	–	11	35	–	12	51	17	63
10.02.	Montag	122	–	9	113	–	9	135	16	138
11.02.	Dienstag	118	1	20	97	1	20	120	22	140
12.02.	Mittwoch	110	–	19	91	–	19	112	19	129
13.02.	Donnerstag	142	–	24	118	–	30	139	27	169
14.02.	Freitag	193	1	39	153	1	43	181	31	224
15.02.	Samstag	77	–	20	57	–	20	74	26	103
16.02.	Sonntag	39	1	9	29	1	9	45	17	56
17.02.	Montag	111	1	19	91	1	22	108	11	122
18.02.	Dienstag	100	–	10	90	–	10	115	13	113
19.02.	Mittwoch	121	–	19	102	–	19	119	21	142
20.02.	Donnerstag	133	–	21	112	–	23	130	25	158
21.02.	Freitag	143	–	27	116	–	29	147	21	164
22.02.	Samstag	66	–	9	57	–	12	75	29	95
23.02.	Sonntag	52	–	17	35	–	22	50	17	69
24.02.	Montag	147	–	33	114	–	35	143	14	161
25.02.	Dienstag	130	–	23	107	–	24	132	19	149
26.02.	Mittwoch	114	1	17	96	1	18	118	21	135
27.02.	Donnerstag	135	1	22	112	1	24	144	27	162
28.02.	Freitag	105	2	21	82	2	22	107	24	129
	Zusammen	3 057	11	528	2 518	11	574	3 104	614	3 671

außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.02.	Samstag	21	–	8	13	–	8	30	17	38
2.02.	Sonntag	56	–	19	37	–	21	66	12	68
3.02.	Montag	33	–	5	28	–	5	44	18	51
4.02.	Dienstag	35	1	12	22	1	12	34	8	43
5.02.	Mittwoch	26	1	6	19	1	7	23	15	41
6.02.	Donnerstag	32	1	4	27	1	6	45	15	47
7.02.	Freitag	44	–	14	30	–	14	48	15	59
8.02.	Samstag	22	1	8	13	1	8	28	14	36
9.02.	Sonntag	20	1	10	9	1	11	16	7	27
10.02.	Montag	31	–	4	27	–	5	39	7	38
11.02.	Dienstag	30	–	5	25	–	7	30	11	41
12.02.	Mittwoch	44	–	12	32	–	17	45	13	57
13.02.	Donnerstag	34	–	8	26	–	9	35	19	53
14.02.	Freitag	80	–	14	66	–	17	98	19	99
15.02.	Samstag	25	2	7	16	2	12	25	7	32
16.02.	Sonntag	21	1	8	12	1	18	25	7	28
17.02.	Montag	38	–	12	26	–	14	40	10	48
18.02.	Dienstag	24	–	5	19	–	5	31	8	32
19.02.	Mittwoch	28	–	6	22	–	6	32	5	33
20.02.	Donnerstag	20	1	6	13	1	7	40	8	28
21.02.	Freitag	61	2	12	47	2	16	88	13	74
22.02.	Samstag	27	–	5	22	–	8	29	11	38
23.02.	Sonntag	25	1	9	15	1	11	29	11	36
24.02.	Montag	45	–	6	39	–	6	52	14	59
25.02.	Dienstag	23	–	4	19	–	4	29	11	34
26.02.	Mittwoch	35	–	8	27	–	9	35	5	40
27.02.	Donnerstag	33	–	6	27	–	6	33	14	47
28.02.	Freitag	37	1	8	28	1	11	44	8	45
	Zusammen	950	13	231	706	13	280	1 113	322	1 272

**Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014
nach Ortslage und Tagesdatum**

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten					

innerhalb und außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.02.	Samstag	105	–	22	83	–	22	127	43	148
2.02.	Sonntag	123	–	38	85	–	42	129	31	154
3.02.	Montag	189	1	29	159	1	32	196	38	227
4.02.	Dienstag	139	1	27	111	1	27	149	29	168
5.02.	Mittwoch	120	1	24	95	1	26	112	35	155
6.02.	Donnerstag	165	2	18	145	2	21	181	53	218
7.02.	Freitag	186	1	35	150	1	36	182	45	231
8.02.	Samstag	95	1	22	72	1	27	101	37	132
9.02.	Sonntag	66	1	21	44	1	23	67	24	90
10.02.	Montag	153	–	13	140	–	14	174	23	176
11.02.	Dienstag	148	1	25	122	1	27	150	33	181
12.02.	Mittwoch	154	–	31	123	–	36	157	32	186
13.02.	Donnerstag	176	–	32	144	–	39	174	46	222
14.02.	Freitag	273	1	53	219	1	60	279	50	323
15.02.	Samstag	102	2	27	73	2	32	99	33	135
16.02.	Sonntag	60	2	17	41	2	27	70	24	84
17.02.	Montag	149	1	31	117	1	36	148	21	170
18.02.	Dienstag	124	–	15	109	–	15	146	21	145
19.02.	Mittwoch	149	–	25	124	–	25	151	26	175
20.02.	Donnerstag	153	1	27	125	1	30	170	33	186
21.02.	Freitag	204	2	39	163	2	45	235	34	238
22.02.	Samstag	93	–	14	79	–	20	104	40	133
23.02.	Sonntag	77	1	26	50	1	33	79	28	105
24.02.	Montag	192	–	39	153	–	41	195	28	220
25.02.	Dienstag	153	–	27	126	–	28	161	30	183
26.02.	Mittwoch	149	1	25	123	1	27	153	26	175
27.02.	Donnerstag	168	1	28	139	1	30	177	41	209
28.02.	Freitag	142	3	29	110	3	33	151	32	174
	Insgesamt	4 007	24	759	3 224	24	854	4 217	936	4 943

auf Bundesautobahnen

1.02.	Samstag	8	–	2	6	–	2	14	9	17
2.02.	Sonntag	8	–	3	5	–	4	15	6	14
3.02.	Montag	11	–	1	10	–	1	15	9	20
4.02.	Dienstag	8	1	1	6	1	1	11	2	10
5.02.	Mittwoch	15	–	3	12	–	4	15	4	19
6.02.	Donnerstag	7	–	2	5	–	3	7	6	13
7.02.	Freitag	12	–	4	8	–	4	12	5	17
8.02.	Samstag	5	–	1	4	–	1	5	5	10
9.02.	Sonntag	5	–	2	3	–	2	5	2	7
10.02.	Montag	7	–	–	7	–	–	7	3	10
11.02.	Dienstag	8	–	3	5	–	4	5	5	13
12.02.	Mittwoch	10	–	3	7	–	4	10	6	16
13.02.	Donnerstag	7	–	–	7	–	–	11	6	13
14.02.	Freitag	13	–	4	9	–	6	23	7	20
15.02.	Samstag	7	–	2	5	–	3	7	3	10
16.02.	Sonntag	7	–	1	6	–	5	11	5	12
17.02.	Montag	8	–	3	5	–	4	11	3	11
18.02.	Dienstag	5	–	1	4	–	1	4	1	6
19.02.	Mittwoch	11	–	1	10	–	1	14	2	13
20.02.	Donnerstag	4	–	1	3	–	1	25	2	6
21.02.	Freitag	31	–	8	23	–	12	52	8	39
22.02.	Samstag	6	–	1	5	–	1	5	2	8
23.02.	Sonntag	5	–	1	4	–	1	9	7	12
24.02.	Montag	11	–	2	9	–	2	11	3	14
25.02.	Dienstag	7	–	1	6	–	1	7	4	11
26.02.	Mittwoch	11	–	1	10	–	1	13	1	12
27.02.	Donnerstag	3	–	1	2	–	1	4	9	12
28.02.	Freitag	10	1	–	9	1	1	14	2	12
	Zusammen	250	2	53	195	2	71	342	127	377

7. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Februar											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	425	303	+40,3	3	–	x	72	43	+67,4	350	260	+34,6
	b	223	175	+27,4	3	–	x	39	24	+62,5	181	151	+19,9
	c	202	128	+57,8	–	–	–	33	19	+73,7	169	109	+55,0
15 – 18	a	244	185	+31,9	–	1	x	33	25	+32,0	211	159	+32,7
	b	148	98	+51,0	–	1	x	19	14	+35,7	129	83	+55,4
	c	96	87	+10,3	–	–	–	14	11	+27,3	82	76	+7,9
18 – 21	a	411	323	+27,2	2	2	–	77	55	+40,0	332	266	+24,8
	b	223	175	+27,4	2	1	x	56	35	+60,0	165	139	+18,7
	c	188	148	+27,0	–	1	x	21	20	+5,0	167	127	+31,5
21 – 25	a	463	429	+7,9	4	4	–	61	60	+1,7	398	365	+9,0
	b	211	221	–4,5	2	3	x	36	37	–2,7	173	181	–4,4
	c	252	208	+21,2	2	1	x	25	23	+8,7	225	184	+22,3
25 – 30	a	497	378	+31,5	3	1	x	70	44	+59,1	424	333	+27,3
	b	230	202	+13,9	2	1	x	37	23	+60,9	191	178	+7,3
	c	267	176	+51,7	1	–	x	33	21	+57,1	233	155	+50,3
30 – 35	a	396	281	+40,9	1	–	x	52	33	+57,6	343	248	+38,3
	b	194	144	+34,7	–	–	–	28	16	+75,0	166	128	+29,7
	c	202	137	+47,4	1	–	x	24	17	+41,2	177	120	+47,5
35 – 40	a	320	301	+6,3	–	2	x	28	35	–20,0	292	264	+10,6
	b	160	164	–2,4	–	–	–	15	21	–28,6	145	143	+1,4
	c	160	137	+16,8	–	2	x	13	14	–7,1	147	121	+21,5
40 – 45	a	371	329	+12,8	–	2	x	52	51	+2,0	319	276	+15,6
	b	195	170	+14,7	–	2	x	33	33	–	162	135	+20,0
	c	176	159	+10,7	–	–	–	19	18	+5,6	157	141	+11,3
45 – 50	a	423	374	+13,1	–	2	x	61	57	+7,0	362	315	+14,9
	b	218	208	+4,8	–	2	x	32	36	–11,1	186	170	+9,4
	c	205	166	+23,5	–	–	–	29	21	+38,1	176	145	+21,4
50 – 55	a	403	313	+28,8	–	2	x	66	34	+94,1	337	277	+21,7
	b	215	163	+31,9	–	2	x	49	20	x	166	141	+17,7
	c	188	150	+25,3	–	–	–	17	14	+21,4	171	136	+25,7
55 – 60	a	344	208	+65,4	–	1	x	64	34	+88,2	280	173	+61,8
	b	172	115	+49,6	–	–	–	34	22	+54,5	138	93	+48,4
	c	172	93	+84,9	–	1	x	30	12	x	142	80	+77,5
60 – 65	a	201	181	+11,0	2	2	–	45	34	+32,4	154	145	+6,2
	b	107	83	+28,9	2	2	–	30	16	+87,5	75	65	+15,4
	c	94	98	–4,1	–	–	–	15	18	–16,7	79	80	–1,3
65 – 70	a	151	107	+41,1	3	1	x	32	25	+28,0	116	81	+43,2
	b	86	54	+59,3	2	–	x	18	14	+28,6	66	40	+65,0
	c	65	53	+22,6	1	1	–	14	11	+27,3	50	41	+22,0
70 – 75	a	166	138	+20,3	2	3	x	50	29	+72,4	114	106	+7,5
	b	90	59	+52,5	1	1	–	34	12	x	55	46	+19,6
	c	76	79	–3,8	1	2	x	16	17	–5,9	59	60	–1,7
75 und mehr	a	279	206	+35,4	4	7	x	91	65	+40,0	184	134	+37,3
	b	157	108	+45,4	2	3	x	40	33	+21,2	115	72	+59,7
	c	122	98	+24,5	2	4	x	51	32	+59,4	69	62	+11,3
Zusammen	a	5 094	4 056	+25,6	24	30	–20,0	854	624	+36,9	4 216	3 402	+23,9
	b	2 629	2 139	+22,9	16	18	–11,1	500	356	+40,4	2 113	1 765	+19,7
	c	2 465	1 917	+28,6	8	12	x	354	268	+32,1	2 103	1 637	+28,5
Ohne Angabe	a	1	2	x	–	–	–	–	–	–	1	2	x
Insgesamt	a	5 095	4 058	+25,6	24	30	–20,0	854	624	+36,9	4 217	3 404	+23,9

8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Februar											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	239	151	+58,3	–	–	–	48	31	+54,8	191	120	+59,2
	b	208	137	+51,8	–	–	–	40	27	+48,1	168	110	+52,7
	c	31	14	x	–	–	–	8	4	x	23	10	x
davon													
Mofas, Kleinkrafträder	a	236	x	x	–	x	x	48	x	x	188	x	x
	b	205	x	x	–	x	x	40	x	x	165	x	x
	c	31	x	x	–	x	x	8	x	x	23	x	x
E-Bikes													
a	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
b	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
drei- und leichten vierrädrigen Kfz													
a	3	x	x	–	x	x	–	x	x	3	x	x	
b	3	x	x	–	x	x	–	x	x	3	x	x	
c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen													
a	204	64	x	1	–	x	59	16	x	144	48	x	
b	147	49	x	–	–	–	41	11	x	106	38	x	
c	57	15	x	1	–	x	18	5	x	38	10	x	
davon													
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	198	x	x	1	x	x	58	x	x	139	x	x
	b	146	x	x	–	x	x	41	x	x	105	x	x
	c	52	x	x	1	x	x	17	x	x	34	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz													
a	6	x	x	–	x	x	1	x	x	5	x	x	
b	1	x	x	–	x	x	–	x	x	1	x	x	
c	5	x	x	–	x	x	1	x	x	4	x	x	
Personenkraftwagen													
a	2 873	2 579	+11,4	9	17	x	376	330	+13,9	2 488	2 232	+11,5	
b	1 728	1 489	+16,1	2	2	–	168	127	+32,3	1 558	1 360	+14,6	
c	1 145	1 090	+5,0	7	15	x	208	203	+2,5	930	872	+6,7	
darunter													
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren													
a	634	596	+6,4	4	8	x	103	88	+17,0	527	500	+5,4	
b	350	319	+9,7	1	–	x	50	34	+47,1	299	285	+4,9	
c	244	240	+1,7	2	6	x	47	42	+11,9	195	192	+1,6	
Wohnmobilen													
a	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
b	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x	
Bussen													
a	130	65	x	–	–	–	13	5	x	117	60	+95,0	
b	98	62	+58,1	–	–	–	11	5	x	87	57	+52,6	
c	32	3	x	–	–	–	2	–	x	30	3	x	
Güterkraftfahrzeugen													
a	88	88	–	2	–	x	19	16	+18,8	67	72	–6,9	
b	37	34	+8,8	–	–	–	3	4	x	34	30	+13,3	
c	51	54	–5,6	2	–	x	16	12	+33,3	33	42	–21,4	
darunter													
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg													
a	50	x	x	–	x	x	10	x	x	40	x	x	
b	24	x	x	–	x	x	1	x	x	23	x	x	
c	26	x	x	–	x	x	9	x	x	17	x	x	
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg													
a	18	x	x	2	x	x	4	x	x	12	x	x	
b	9	x	x	–	x	x	2	x	x	7	x	x	
c	9	x	x	2	x	x	2	x	x	5	x	x	
Sattelzugmaschinen													
a	15	12	+25,0	–	–	–	5	6	x	10	6	x	
b	2	–	x	–	–	–	–	–	–	2	–	x	
c	13	12	+8,3	–	–	–	5	6	x	8	6	x	
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen													
a	6	2	x	–	–	–	3	–	x	3	2	x	
b	3	1	x	–	–	–	2	–	x	1	1	–	
c	3	1	x	–	–	–	1	–	x	2	1	x	

**Noch: 8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr												
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte			
		Februar												
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%			
Noch: Fahrer und Mitfahrer von														
übrigen Kraftfahrzeugen		a	7	2	x	-	-	-	2	-	x	5	2	x
		b	3	2	x	-	-	-	-	-	-	3	2	x
		c	4	-	x	-	-	-	2	-	x	2	-	x
Kraftfahrzeugen zusammen		a	3 547	2 951	+20,2	12	17	-29,4	520	398	+30,7	3 015	2 536	+18,9
		b	2 224	1 774	+25,4	2	2	-	265	174	+52,3	1 957	1 598	+22,5
		c	1 323	1 177	+12,4	10	15	-33,3	255	224	+13,8	1 058	938	+12,8
Fahrrädern		a	861	506	+70,2	2	2	-	170	86	+97,7	689	418	+64,8
		b	806	471	+71,1	1	1	-	157	74	x	648	396	+63,6
		c	55	35	+57,1	1	1	-	13	12	+8,3	41	22	+86,4
und zwar:														
Pedelecs		a	37	x	x	-	x	x	12	x	x	25	x	x
		b	31	x	x	-	x	x	9	x	x	22	x	x
		c	6	x	x	-	x	x	3	x	x	3	x	x
unter 15 Jahren		a	103	51	x	1	-	x	13	7	x	89	44	x
		b	99	46	x	-	-	-	12	5	x	87	41	x
		c	4	5	x	1	-	x	1	2	x	2	3	x
anderen Fahrzeugen		a	29	16	+81,3	-	-	-	4	2	x	25	14	+78,6
		b	22	15	+46,7	-	-	-	3	2	x	19	13	+46,2
		c	7	1	x	-	-	-	1	-	x	6	1	x
Fußgänger		a	646	576	+12,2	10	11	-9,1	159	138	+15,2	477	427	+11,7
		b	626	559	+12,0	8	9	x	148	131	+13,0	470	419	+12,2
		c	20	17	+17,6	2	2	-	11	7	x	7	8	x
und zwar:														
Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte		a	18	x	x	-	x	x	2	x	x	16	x	x
		b	18	x	x	-	x	x	2	x	x	16	x	x
		c	-	x	x	-	x	x	-	x	x	-	x	x
unter 15 Jahren		a	159	111	+43,2	2	-	x	43	30	+43,3	114	81	+40,7
		b	156	108	+44,4	2	-	x	42	28	+50,0	112	80	+40,0
		c	3	3	-	-	-	-	1	2	x	2	1	x
65 und mehr Jahren		a	132	120	+10,0	5	6	x	46	39	+17,9	81	75	+8,0
		b	130	116	+12,1	5	5	-	44	38	+15,8	81	73	+11,0
		c	2	4	x	-	1	x	2	1	x	-	2	x
Andere Personen		a	12	9	x	-	-	-	1	-	x	11	9	x
		b	11	9	x	-	-	-	1	-	x	10	9	x
		c	1	-	x	-	-	-	-	-	-	1	-	x
Insgesamt		a	5 095	4 058	+25,6	24	30	-20,0	854	624	+36,9	4 217	3 404	+23,9
		b	3 689	2 828	+30,4	11	12	-8,3	574	381	+50,7	3 104	2 435	+27,5
		c	1 406	1 230	+14,3	13	18	-27,8	280	243	+15,2	1 113	969	+14,9
darunter im Alter von unter 15 Jahren		a	425	303	+40,3	3	-	x	72	43	+67,4	350	260	+34,6
		b	354	246	+43,9	2	-	x	62	37	+67,6	290	209	+38,8
		c	71	57	+24,6	1	-	x	10	6	x	60	51	+17,6
65 und mehr Jahren		a	596	451	+32,2	9	11	x	173	119	+45,4	414	321	+29,0
		b	511	353	+44,8	7	7	-	144	90	+60,0	360	256	+40,6
		c	85	98	-13,3	2	4	x	29	29	-	54	65	-16,9

9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		
		Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		
	Februar 2014						dagegen Februar 2013	
Anzahl								

		Insgesamt						
unter 15	a	425	140	–	103	159	303	125
	b	223	69	–	57	82	175	67
	c	202	71	–	46	77	128	58
15 – 18	a	244	42	38	60	42	185	51
	b	148	21	33	38	14	98	23
	c	96	21	5	22	28	87	28
18 – 21	a	411	292	16	41	29	323	245
	b	223	151	15	20	14	175	133
	c	188	141	1	21	15	148	112
21 – 25	a	463	329	18	44	32	429	336
	b	211	138	16	22	15	221	158
	c	252	191	2	22	17	208	178
25 – 35	a	893	629	26	92	80	659	496
	b	424	263	21	49	42	346	249
	c	469	366	5	43	38	313	247
35 – 45	a	691	462	16	102	50	630	452
	b	355	203	15	68	26	334	208
	c	336	259	1	34	24	296	244
45 – 55	a	826	459	41	161	69	687	436
	b	433	207	37	99	29	371	206
	c	393	252	4	62	40	316	230
55 – 65	a	545	281	39	100	52	389	228
	b	279	117	34	54	22	198	108
	c	266	164	5	46	30	191	120
65 und mehr	a	596	239	10	158	132	451	209
	b	333	127	10	109	57	221	96
	c	263	112	–	49	75	230	113
Zusammen	a	5 094	2 873	204	861	645	4 056	2 578
	b	2 629	1 296	181	516	301	2 139	1 248
	c	2 465	1 577	23	345	344	1 917	1 330
Ohne Angabe	a	1	–	–	–	1	2	1
	b							
	c							
Insgesamt	a	5 095	2 873	204	861	646	4 058	2 579

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Februar 2013				Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013			
Anzahl				%					
noch: Insgesamt									
unter 15	a	–	51	111	+40,3	+12,0	–	x	+43,2
	b	–	28	71	+27,4	+3,0	–	x	+15,5
	c	–	23	40	+57,8	+22,4	–	x	+92,5
15 – 18	a	9	38	48	+31,9	–17,6	x	+57,9	–12,5
	b	8	20	20	+51,0	–8,7	x	+90,0	–30,0
	c	1	18	28	+10,3	–25,0	x	+22,2	–
18 – 21	a	7	33	24	+27,2	+19,2	x	+24,2	+20,8
	b	6	18	9	+27,4	+13,5	x	+11,1	x
	c	1	15	15	+27,0	+25,9	–	+40,0	–
21 – 25	a	6	20	37	+7,9	–2,1	x	x	–13,5
	b	4	14	22	–4,5	–12,7	x	+57,1	–31,8
	c	2	6	15	+21,2	+7,3	–	x	+13,3
25 – 35	a	6	56	56	+35,5	+26,8	x	+64,3	+42,9
	b	6	34	25	+22,5	+5,6	x	+44,1	+68,0
	c	–	22	31	+49,8	+48,2	x	+95,5	+22,6
35 – 45	a	7	70	51	+9,7	+2,2	x	+45,7	–2,0
	b	7	50	30	+6,3	–2,4	x	+36,0	–13,3
	c	–	20	21	+13,5	+6,1	x	+70,0	+14,3
45 – 55	a	13	102	73	+20,2	+5,3	x	+57,8	–5,5
	b	12	67	38	+16,7	+0,5	x	+47,8	–23,7
	c	1	35	35	+24,4	+9,6	x	+77,1	+14,3
55 – 65	a	9	58	55	+40,1	+23,2	x	+72,4	–5,5
	b	9	32	18	+40,9	+8,3	x	+68,8	+22,2
	c	–	26	37	+39,3	+36,7	x	+76,9	–18,9
65 und mehr	a	7	78	120	+32,2	+14,4	x	x	+10,0
	b	6	52	48	+50,7	+32,3	x	x	+18,8
	c	1	26	72	+14,3	–0,9	x	+88,5	+4,2
Zusammen	a	64	506	575	+25,6	+11,4	x	+70,2	+12,2
	b	58	315	281	+22,9	+3,8	x	+63,8	+7,1
	c	6	191	294	+28,6	+18,6	x	+80,6	+17,0
Ohne Angabe	a	–	–	1	x	x	–	–	–
Insgesamt	a	64	506	576	+25,6	+11,4	x	+70,2	+12,2

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: **9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter	
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Krafrädern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw			
	Februar 2014						dagegen Februar 2013		
Anzahl									

Getötete

unter 15	a	3	–	–	1	2	–	–
	b	3	–	–	1	2	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
15 – 18	a	–	–	–	–	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	2	1	1	–	–	2	2
	b	2	1	1	–	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	1	1
21 – 25	a	4	3	–	–	–	4	4
	b	2	1	–	–	–	3	3
	c	2	2	–	–	–	1	1
25 – 35	a	4	2	–	–	2	1	1
	b	2	1	–	–	1	1	1
	c	2	1	–	–	1	–	–
35 – 45	a	–	–	–	–	–	4	3
	b	–	–	–	–	–	2	1
	c	–	–	–	–	–	2	2
45 – 55	a	–	–	–	–	–	4	2
	b	–	–	–	–	–	4	2
	c	–	–	–	–	–	–	–
55 – 65	a	2	–	–	–	1	3	1
	b	2	–	–	–	1	2	1
	c	–	–	–	–	–	1	–
65 und mehr	a	9	3	–	1	5	11	3
	b	5	–	–	1	4	4	1
	c	4	3	–	–	1	7	2
Zusammen	a	24	9	1	2	10	30	17
	b	16	3	1	2	8	18	11
	c	8	6	–	–	2	12	6
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	24	9	1	2	10	30	17

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	darunter			insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
	dagegen Februar 2013				Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013			
Anzahl				%				

noch: **Getötete**

unter 15	a	-	-	-	x	-	-	x	x
	b	-	-	-	x	-	-	x	x
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
15 – 18	a	-	-	-	x	x	-	-	-
	b	-	-	-	x	x	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
18 – 21	a	-	-	-	-	x	x	-	-
	b	-	-	-	x	-	x	-	-
	c	-	-	-	x	x	-	-	-
21 – 25	a	-	-	-	-	x	-	-	-
	b	-	-	-	x	x	-	-	-
	c	-	-	-	x	x	-	-	-
25 – 35	a	-	-	-	x	x	-	-	x
	b	-	-	-	x	-	-	-	x
	c	-	-	-	x	x	-	-	x
35 – 45	a	-	-	1	x	x	-	-	x
	b	-	-	1	x	x	-	-	x
	c	-	-	-	x	x	-	-	-
45 – 55	a	-	-	2	x	x	-	-	x
	b	-	-	2	x	x	-	-	x
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
55 – 65	a	-	-	2	x	x	-	-	x
	b	-	-	1	-	x	-	-	-
	c	-	-	1	x	-	-	-	x
65 und mehr	a	-	2	6	x	-	-	x	x
	b	-	2	1	x	x	-	x	x
	c	-	-	5	x	x	-	-	x
Zusammen	a	-	2	11	-20,0	x	x	-	-9,1
	b	-	2	5	-11,1	x	x	-	x
	c	-	-	6	x	-	-	-	x
Ohne Angabe	a	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	-	2	11	-20,0	x	x	-	-9,1

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr						
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
		Pkw	Kraftfahrzeugen ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
	Februar 2014					dagegen Februar 2013	
Anzahl							

Schwerverletzte

unter 15	a	72	14	–	13	43	43	6
	b	39	9	–	7	21	24	3
	c	33	5	–	6	22	19	3
15 – 18	a	33	8	9	5	6	25	6
	b	19	2	8	4	3	14	3
	c	14	6	1	1	3	11	3
18 – 21	a	77	53	5	4	10	55	40
	b	56	38	5	4	6	35	26
	c	21	15	–	–	4	20	14
21 – 25	a	61	38	8	6	5	60	44
	b	36	20	8	2	4	37	26
	c	25	18	–	4	1	23	18
25 – 35	a	122	82	8	11	13	77	58
	b	65	39	7	4	7	39	27
	c	57	43	1	7	6	38	31
35 – 45	a	80	38	4	15	11	86	53
	b	48	17	4	11	7	54	29
	c	32	21	–	4	4	32	24
45 – 55	a	127	51	8	32	16	91	48
	b	81	28	8	20	10	56	29
	c	46	23	–	12	6	35	19
55 – 65	a	109	40	13	32	9	68	35
	b	64	16	12	20	3	38	19
	c	45	24	1	12	6	30	16
65 und mehr	a	173	52	4	52	46	119	40
	b	92	25	4	35	14	59	19
	c	81	27	–	17	32	60	21
Zusammen	a	854	376	59	170	159	624	330
	b	500	194	56	107	75	356	181
	c	354	182	3	63	84	268	149
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	854	376	59	170	159	624	330

1) mit amlt. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter				insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			
	dagegen Februar 2013				Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013				
Anzahl				%					

noch: **Schwerverletzte**

unter 15	a	–	7	30	+67,4	x	–	x	+43,3
	b	–	3	18	+62,5	x	–	x	+16,7
	c	–	4	12	+73,7	x	–	x	+83,3
15 – 18	a	2	3	12	+32,0	x	x	x	x
	b	2	1	7	+35,7	x	x	x	x
	c	–	2	5	+27,3	x	x	x	x
18 – 21	a	3	7	4	+40,0	+32,5	x	x	x
	b	3	3	2	+60,0	+46,2	x	x	x
	c	–	4	2	+5,0	+7,1	–	x	x
21 – 25	a	2	5	7	+1,7	–13,6	x	x	x
	b	2	3	5	–2,7	–23,1	x	x	x
	c	–	2	2	+8,7	–	–	x	x
25 – 35	a	1	5	6	+58,4	+41,4	x	x	x
	b	1	1	4	+66,7	+44,4	x	x	x
	c	–	4	2	+50,0	+38,7	x	x	x
35 – 45	a	2	8	13	–7,0	–28,3	x	x	–15,4
	b	2	7	6	–11,1	–41,4	x	x	x
	c	–	1	7	–	–12,5	–	x	x
45 – 55	a	3	15	15	+39,6	+6,3	x	x	+6,7
	b	3	8	8	+44,6	–3,4	x	x	x
	c	–	7	7	+31,4	+21,1	–	x	x
55 – 65	a	1	8	12	+60,3	+14,3	x	x	x
	b	1	6	3	+68,4	–15,8	x	x	–
	c	–	2	9	+50,0	+50,0	x	x	x
65 und mehr	a	2	28	39	+45,4	+30,0	x	+85,7	+17,9
	b	2	17	15	+55,9	+31,6	x	x	–6,7
	c	–	11	24	+35,0	+28,6	–	+54,5	+33,3
Zusammen	a	16	86	138	+36,9	+13,9	x	+97,7	+15,2
	b	16	49	68	+40,4	+7,2	x	x	+10,3
	c	–	37	70	+32,1	+22,1	x	+70,3	+20,0
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	a	16	86	138	+36,9	+13,9	x	+97,7	+15,2

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter	
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw			
	Februar 2014						dagegen Februar 2013		
Anzahl									

Leichtverletzte

unter 15	a	350	126	–	89	114	260	119
	b	181	60	–	49	59	151	64
	c	169	66	–	40	55	109	55
15 – 18	a	211	34	29	55	36	159	44
	b	129	19	25	34	11	83	19
	c	82	15	4	21	25	76	25
18 – 21	a	332	238	10	37	19	266	203
	b	165	112	9	16	8	139	106
	c	167	126	1	21	11	127	97
21 – 25	a	398	288	10	38	27	365	288
	b	173	117	8	20	11	181	129
	c	225	171	2	18	16	184	159
25 – 35	a	767	545	18	81	65	581	437
	b	357	223	14	45	34	306	221
	c	410	322	4	36	31	275	216
35 – 45	a	611	424	12	87	39	540	396
	b	307	186	11	57	19	278	178
	c	304	238	1	30	20	262	218
45 – 55	a	699	408	33	129	53	592	386
	b	352	179	29	79	19	311	175
	c	347	229	4	50	34	281	211
55 – 65	a	434	241	26	68	42	318	192
	b	213	101	22	34	18	158	88
	c	221	140	4	34	24	160	104
65 und mehr	a	414	184	6	105	81	321	166
	b	236	102	6	73	39	158	76
	c	178	82	–	32	42	163	90
Zusammen	a	4 216	2 488	144	689	476	3 402	2 231
	b	2 113	1 099	124	407	218	1 765	1 056
	c	2 103	1 389	20	282	258	1 637	1 175
Ohne Angabe	a	1	–	–	–	1	2	1
	b							
	c							
Insgesamt	a	4 217	2 488	144	689	477	3 404	2 232

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter				insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		Krafträdern ¹⁾		Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Februar 2013				Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013				
	Anzahl				%				

noch: **Leichtverletzte**

unter 15	a	–	44	81	+34,6	+5,9	–	x	+40,7
	b	–	25	53	+19,9	–6,3	–	+96,0	+11,3
	c	–	19	28	+55,0	+20,0	–	x	+96,4
15 – 18	a	7	35	36	+32,7	–22,7	x	+57,1	–
	b	6	19	13	+55,4	–	x	+78,9	–15,4
	c	1	16	23	+7,9	–40,0	x	+31,3	+8,7
18 – 21	a	4	26	20	+24,8	+17,2	x	+42,3	–5,0
	b	3	15	7	+18,7	+5,7	x	+6,7	x
	c	1	11	13	+31,5	+29,9	–	+90,9	–15,4
21 – 25	a	4	15	30	+9,0	–	x	x	–10,0
	b	2	11	17	–4,4	–9,3	x	+81,8	–35,3
	c	2	4	13	+22,3	+7,5	–	x	+23,1
25 – 35	a	5	51	50	+32,0	+24,7	x	+58,8	+30,0
	b	5	33	21	+16,7	+0,9	x	+36,4	+61,9
	c	–	18	29	+49,1	+49,1	x	x	+6,9
35 – 45	a	5	62	37	+13,1	+7,1	x	+40,3	+5,4
	b	5	43	23	+10,4	+4,5	x	+32,6	–17,4
	c	–	19	14	+16,0	+9,2	x	+57,9	+42,9
45 – 55	a	10	87	56	+18,1	+5,7	x	+48,3	–5,4
	b	9	59	28	+13,2	+2,3	x	+33,9	–32,1
	c	1	28	28	+23,5	+8,5	x	+78,6	+21,4
55 – 65	a	8	50	41	+36,5	+25,5	x	+36,0	+2,4
	b	8	26	14	+34,8	+14,8	x	+30,8	+28,6
	c	–	24	27	+38,1	+34,6	x	+41,7	–11,1
65 und mehr	a	5	48	75	+29,0	+10,8	x	x	+8,0
	b	4	33	32	+49,4	+34,2	x	x	+21,9
	c	1	15	43	+9,2	–8,9	x	x	–2,3
Zusammen	a	48	418	426	+23,9	+11,5	x	+64,8	+11,7
	b	42	264	208	+19,7	+4,1	x	+54,2	+4,8
	c	6	154	218	+28,5	+18,2	x	+83,1	+18,3
Ohne Angabe	a	–	–	1	x	x	–	–	–
Insgesamt	a	48	418	427	+23,9	+11,5	x	+64,8	+11,7

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Straßenverkehrsunfälle mit						
	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	
	Februar 2014		dagegen Februar 2013		Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013		
	Anzahl				%		
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	244	6	152	11	+60,5	x
	b	212	6	137	10	+54,7	x
	c	32	–	15	1	x	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	242	6	x	x	x	x
	b	210	6	x	x	x	x
	c	32	–	x	x	x	x
E-Bikes	a	–	–	x	x	x	x
	b	–	–	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	2	–	x	x	x	x
	b	2	–	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	205	6	65	4	x	x
	b	152	4	50	3	x	x
	c	53	2	15	1	x	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	200	6	x	x	x	x
	b	151	4	x	x	x	x
	c	49	2	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	5	–	x	x	x	x
	b	1	–	x	x	x	x
	c	4	–	x	x	x	x
Personenkraftwagen	a	5 249	1 606	4 400	2 054	+19,3	–21,8
	b	3 797	1 110	3 054	1 368	+24,3	–18,9
	c	1 452	496	1 346	686	+7,9	–27,7
darunter							
im Alter von 18 Jahren	a	924	291	805	407	+14,8	–28,5
bis unter 25 Jahren	b	604	197	511	258	+18,2	–23,6
	c	320	94	294	149	+8,8	–36,9
Wohnmobilen	a	3	–	x	x	x	x
	b	1	–	x	x	x	x
	c	2	–	x	x	x	x
Bussen	a	110	11	101	16	+8,9	–31,3
	b	96	9	93	14	+3,2	x
	c	14	2	8	2	x	–
Güterkraftfahrzeugen	a	365	116	377	181	–3,2	–35,9
	b	211	57	219	91	–3,7	–37,4
	c	154	59	158	90	–2,5	–34,4
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	171	42	x	x	x	x
	b	118	29	x	x	x	x
	c	53	13	x	x	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	90	17	x	x	x	x
	b	63	5	x	x	x	x
	c	27	12	x	x	x	x
Sattelzugmaschinen	a	74	37	92	51	–19,6	–27,5
	b	15	16	27	10	–44,4	+60,0
	c	59	21	65	41	–9,2	–48,8

**Noch: 10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Straßenverkehrsunfälle mit						
	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	
	Februar 2014		dagegen Februar 2013		Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013		
	Anzahl				%		
Noch: Führer von							
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	13	2	13	3	–	x
	b	5	–	6	1	x	x
	c	8	2	7	2	x	–
übrigen Kraftfahrzeugen	a	20	3	12	3	+66,7	–
	b	14	2	9	2	x	–
	c	6	1	3	1	x	–
Kraftfahrzeugen zusammen	a	6 209	1 750	5 120	2 272	+21,3	–23,0
	b	4 488	1 188	3 568	1 489	+25,8	–20,2
	c	1 721	562	1 552	783	+10,9	–28,2
darunter flüchtig	a	283	168	280	180	+1,1	–6,7
	b	251	109	226	109	+11,1	–
	c	32	59	54	71	–40,7	–16,9
Fahrrädern	a	927	2	535	3	+73,3	x
	b	867	2	495	3	+75,2	x
	c	60	–	40	–	+50,0	–
und zwar: Pedelecs	a	38	–	x	x	x	x
	b	31	–	x	x	x	x
	c	7	–	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	112	–	52	–	x	–
	b	106	–	47	–	x	–
	c	6	–	5	–	x	–
anderen Fahrzeugen	a	55	27	42	31	+31,0	–12,9
	b	45	20	35	23	+28,6	–13,0
	c	10	7	7	8	x	x
Fußgänger	a	682	–	597	2	+14,2	x
	b	660	–	579	1	+14,0	x
	c	22	–	18	1	+22,2	x
und zwar: Fußgänger mit Sport oder Spielgerät	a	18	–	x	x	x	x
	b	18	–	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	164	–	115	1	+42,6	x
	b	160	–	112	–	+42,9	–
	c	4	–	3	1	x	x
65 und mehr Jahren	a	135	–	120	–	+12,5	–
	b	133	–	116	–	+14,7	–
	c	2	–	4	–	x	–
Andere Personen	a	34	1	18	1	+88,9	–
	b	29	1	16	1	+81,3	–
	c	5	–	2	–	x	–
Insgesamt	a	7 907	1 780	6 312	2 309	+25,3	–22,9
	b	6 089	1 211	4 693	1 517	+29,7	–20,2
	c	1 818	569	1 619	792	+12,3	–28,2
darunter: unter 15 Jahren	a	278	1	178	1	+56,2	–
	b	267	1	166	–	+60,8	x
	c	11	–	12	1	–8,3	x
65 und mehr Jahren	a	937	183	663	204	+41,3	–10,3
	b	801	138	549	160	+45,9	–13,8
	c	136	45	114	44	+19,3	+2,3

11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
Februar 2014					dagegen Februar 2013					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	142	1	67	128	113	131	1	40	126	112
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	15	–	10	16	15	17	–	3	16	10
Übermüdung	19	1	11	17	11	13	–	4	12	16
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	38	1	19	25	10	46	1	20	38	14
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	131	–	26	123	11	101	1	15	101	7
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	68	1	14	75	35	66	2	13	70	42
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	32	1	22	41	19	25	3	9	24	12
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	554	6	163	565	159	658	10	169	712	341
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	633	1	57	843	27	495	2	51	621	27
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	8	–	–	12	5	12	–	1	16	4
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	5	–	2	3	2	3	–	–	4	4
Überholen trotz Gegenverkehrs	11	–	11	9	5	16	1	10	23	5
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	32	–	5	32	11	26	–	8	25	18
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	2	–	–	3	1	1	–	–	2	–
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	16	–	4	20	16	12	–	3	17	11
Fehler beim Wiedereinordnen	11	–	5	10	5	16	–	4	21	10
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	27	–	11	25	4	21	–	3	19	3
Fehler beim Überholtwerden	2	–	1	1	3	2	–	–	2	3
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	6	–	1	5	7	9	–	1	9	6
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	6	–	1	6	1	2	–	–	2	5
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	87	–	19	119	29	51	1	9	47	26

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
Februar 2014					dagegen Februar 2013					

noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	75	–	16	71	59	48	–	7	52	58
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	493	–	92	544	214	348	1	52	370	261
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	3	–	2	3	8	5	–	1	5	5
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	3	–	–	4	1	3	–	–	3	–
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	94	1	35	116	42	79	–	18	104	56
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	10	–	–	16	11	6	–	–	7	4
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	1	–	1	4	–	2	2	–	1	–

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen	407	–	89	424	112	286	–	41	334	156
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	176	–	23	190	39	150	1	20	164	64
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	206	–	34	211	25	153	–	23	161	17

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	35	–	8	32	–	25	–	4	22	1
An Fußgängerfurten	65	1	18	50	–	59	1	11	49	–
Beim Abbiegen	98	–	22	79	–	102	1	26	79	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	20	–	7	15	–	25	–	8	22	–
An anderen Stellen	156	4	26	138	–	143	5	26	127	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	4	–	3	2	–	1	–	1	–	1
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengeliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	5	–	1	4	1	11	–	3	12	–
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	42	–	9	33	2	43	–	4	41	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	7	–	3	4	2	2	–	–	2	1
Ladung, Besetzung										
Überladung, Überbesetzung	1	–	–	1	2	–	–	–	–	–
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehöerteile	3	–	–	3	5	8	1	2	5	5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 037	10	220	1 079	230	778	12	178	798	263

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	11	–	3	10	–	7	–	–	7	–
Bereifung	11	–	4	12	9	19	–	6	17	24
Bremsen	10	–	3	7	–	8	–	2	12	1
Lenkung	2	–	1	3	–	2	–	–	5	–
Zugvorrichtung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Mängel	8	–	5	7	1	7	–	1	6	4

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
	Februar 2014				dagegen Februar 2013					
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	8	2	2	5	–	11	3	1	17	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	4	1	3	–	–	1	–	1	–	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	34	–	11	29	–	22	–	14	13	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	12	1	4	8	–	7	–	6	1	–
An anderen Stellen	54	–	20	35	–	24	–	5	20	–
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	130	2	52	92	–	103	2	37	76	1
Durch sonstiges falsches Verhalten	15	2	4	11	–	8	1	–	15	–
Nichtbenutzen des Gehweges	3	–	1	2	–	4	1	3	8	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	–	1	2	–	3	–	–	3	–
Andere Fehler der Fußgänger	40	1	10	34	–	33	1	9	24	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	6	–	3	3	1	4	–	–	4	1
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	–	–	–	–	–	2	–	–	3	–
Schnee, Eis	121	–	40	111	24	329	2	85	317	215
Regen	72	–	12	80	37	49	4	10	50	39
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	4	–	1	3	–	1	–	–	1	1
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	1	–	–	1	–	2	–	–	2	1
Anderer Zustand der Straße	3	–	1	2	–	5	–	1	5	1
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	–	–	–	–	–	2	–	1	1	3
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	8	–	2	7	–	9	–	4	5	1
Blendende Sonne	51	–	17	48	9	22	–	5	31	6
Seitenwind	7	–	4	3	–	1	–	1	–	–
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	–	–	–	–	–	2	–	–	2	1
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Wild auf der Fahrbahn	15	–	3	13	1	7	–	3	5	1
Anderes Tier auf der Fahrbahn	9	–	5	4	1	3	–	–	3	–
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	5	–	2	3	4	2	–	–	2	1
Sonstige Ursachen	51	–	14	49	12	54	–	11	64	30

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Februar 2014				dagegen Februar 2013				Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	218	163	4	39	207	166	–	28	+5,0	–1,8	x	+39,0
darunter												
Alkoholeinfluss	146	96	3	35	131	98	–	24	+12,0	–2,0	x	+46,0
Einfluss anderer berauschender Mittel	15	12	1	2	17	15	–	2	–11,8	–20,0	x	–
Straßenbenutzung	204	55	4	123	173	75	1	84	+18,0	–26,7	x	+46,0
Geschwindigkeit	593	449	45	32	692	595	16	15	–14,3	–24,5	x	x
Abstand	655	545	21	10	510	433	3	1	+28,0	+26,0	x	x
Überholen	106	74	9	6	97	78	2	4	+9,0	–5,1	x	x
Vorbeifahren	12	10	–	1	11	8	–	1	+9,0	x	–	–
Nebeneinanderfahren	91	68	3	1	52	33	–	1	+75,0	x	x	–
Vorfahrt, Vorrang	692	577	4	53	501	427	2	25	+38,0	+35,0	x	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	791	656	2	57	590	511	1	30	+34,0	+28,0	x	+90,0
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	374	315	1	18	354	311	1	13	+6,0	+1,0	–	+39,0
darunter												
an Überwegen und Furten	100	84	1	2	84	79	–	1	+19,0	+6,0	x	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	51	44	1	–	55	44	–	–	–7,3	–	x	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	8	–	–	8	2	–	–	1	x	–	–	x
Ladung, Besetzung	4	1	–	–	8	2	–	1	x	x	–	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 070	712	50	152	795	569	11	78	+35,0	+25,0	x	+95,0
Insgesamt	4 869	3 669	144	500	4 047	3 252	37	282	+20,0	+13,0	x	+77,0

13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	a	213	181	23	9	244	–	41	203
	b	203	174	20	9	216	–	39	177
	c	5	3	2	–	3	–	–	3
	d	5	4	1	–	25	–	2	23
Duisburg	a	144	110	26	8	135	–	25	110
	b	119	92	21	6	111	–	19	92
	c	5	4	1	–	4	–	1	3
	d	20	14	4	2	20	–	5	15
Essen	a	181	133	40	8	159	1	20	138
	b	165	125	32	8	149	1	19	129
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	15	7	8	–	9	–	1	8
Krefeld	a	71	56	11	4	61	–	12	49
	b	65	51	10	4	56	–	10	46
	c	4	4	–	–	4	–	2	2
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Mönchengladbach	a	70	53	12	5	63	–	14	49
	b	58	47	8	3	57	–	10	47
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	10	4	4	2	4	–	3	1
Mülheim an der Ruhr	a	45	36	6	3	44	–	4	40
	b	37	30	4	3	36	–	3	33
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	7	5	2	–	6	–	1	5
Oberhausen	a	70	54	14	2	82	2	13	67
	b	64	50	13	1	74	2	11	61
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	6	4	1	1	8	–	2	6
Remscheid	a	31	27	3	1	29	1	4	24
	b	30	26	3	1	27	1	4	22
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Solingen	a	47	33	14	–	38	–	10	28
	b	42	29	13	–	33	–	7	26
	c	5	4	1	–	5	–	3	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wuppertal	a	87	72	9	6	79	–	12	67
	b	82	69	8	5	76	–	12	64
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	4	2	1	1	2	–	–	2
Kreis Kleve	a	92	76	11	5	96	–	11	85
	b	53	44	4	5	52	–	5	47
	c	35	29	6	–	41	–	6	35
	d	4	3	1	–	3	–	–	3
Bedburg-Hau	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich am Rhein, Stadt	a	11	7	3	1	9	–	2	7
	b	6	4	1	1	4	–	1	3
	c	4	3	1	–	5	–	1	4
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Geldern, Stadt	a	13	10	3	–	11	–	1	10
	b	6	6	–	–	7	–	1	6
	c	7	4	3	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Kleve									
Goch, Stadt	a	10	8	1	1	11	-	1	10
	b	9	8	-	1	11	-	1	10
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Issum	a	2	1	1	-	2	-	-	2
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kalkar, Stadt	a	3	3	-	-	4	-	-	4
	b	2	2	-	-	3	-	-	3
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kerken	a	3	3	-	-	3	-	-	3
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kevelaer, Stadt	a	8	8	-	-	8	-	1	7
	b	1	1	-	-	1	-	1	-
	c	6	6	-	-	6	-	-	6
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Kleve, Stadt	a	20	18	2	-	23	-	2	21
	b	15	13	2	-	15	-	1	14
	c	5	5	-	-	8	-	1	7
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kranenburg	a	2	2	-	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rees, Stadt	a	7	6	1	-	12	-	3	9
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	5	4	1	-	10	-	3	7
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheurdt	a	1	1	-	-	1	-	-	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Straelen, Stadt	a	5	5	-	-	6	-	-	6
	b	5	5	-	-	6	-	-	6
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Uedem	a	2	1	-	1	1	-	1	-
	b	1	-	-	1	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	1	-	1	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Wachtendonk	a	2	1	-	1	1	-	-	1
	b	1	-	-	1	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Weeze	a	3	2	-	1	2	-	-	2
	b	3	2	-	1	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Mettmann	a	116	94	17	5	115	–	23	92
	b	82	70	8	4	82	–	16	66
	c	19	17	1	1	23	–	6	17
	d	15	7	8	–	10	–	1	9
Erkrath, Stadt	a	10	6	3	1	6	–	2	4
	b	9	5	3	1	5	–	1	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Haan, Stadt	a	9	9	–	–	10	–	2	8
	b	9	9	–	–	10	–	2	8
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heiligenhaus, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	–	4
	b	4	3	1	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilden, Stadt	a	19	15	4	–	19	–	2	17
	b	13	10	3	–	11	–	2	9
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	3	2	1	–	4	–	–	4
Langenfeld (Rheinland), Stadt	a	14	10	4	–	12	–	2	10
	b	5	5	–	–	6	–	1	5
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	5	2	3	–	3	–	–	3
Mettmann, Stadt	a	12	12	–	–	15	–	1	14
	b	10	10	–	–	10	–	1	9
	c	2	2	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monheim am Rhein, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ratingen, Stadt	a	25	20	4	1	23	–	8	15
	b	15	14	–	1	16	–	6	10
	c	4	4	–	–	5	–	2	3
	d	6	2	4	–	2	–	–	2
Velbert, Stadt	a	16	12	1	3	18	–	4	14
	b	13	10	1	2	16	–	3	13
	c	3	2	–	1	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wülfrath, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Kreis Neuss	a	130	106	18	6	140	1	17	122
	b	90	74	10	6	86	–	10	76
	c	19	19	–	–	28	1	4	23
	d	21	13	8	–	26	–	3	23
Dormagen, Stadt	a	20	18	1	1	28	–	5	23
	b	13	11	1	1	14	–	1	13
	c	6	6	–	–	11	–	3	8
	d	1	1	–	–	3	–	1	2
Grevenbroich, Stadt	a	10	9	–	1	10	–	1	9
	b	7	6	–	1	7	–	1	6
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rhein-Kreis Neuss									
Jüchen	a	6	4	1	1	4	–	–	4
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kaarst, Stadt	a	20	15	5	–	26	–	3	23
	b	12	10	2	–	12	–	2	10
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	6	3	3	–	11	–	1	10
Korschenbroich, Stadt	a	6	4	2	–	4	–	–	4
	b	6	4	2	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meerbusch, Stadt	a	16	14	1	1	16	1	3	12
	b	8	7	–	1	7	–	1	6
	c	2	2	–	–	3	1	1	1
	d	6	5	1	–	6	–	1	5
Neuss, Stadt	a	50	40	8	2	50	–	4	46
	b	40	33	5	2	39	–	4	35
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	7	4	3	–	6	–	–	6
Rommerskirchen	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Viersen	a	103	86	14	3	103	2	21	80
	b	65	59	4	2	62	1	12	49
	c	31	25	5	1	38	1	8	29
	d	7	2	5	–	3	–	1	2
Brüggen	a	4	3	–	1	3	–	1	2
	b	2	1	–	1	1	–	1	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Grefrath	a	7	7	–	–	10	–	1	9
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	3	3	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kempen, Stadt	a	18	16	2	–	16	1	3	12
	b	15	14	1	–	14	1	3	10
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Nettetal, Stadt	a	19	15	3	1	19	1	3	15
	b	11	8	2	1	11	–	2	9
	c	7	6	1	–	6	1	1	4
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Niederkrüchten	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwalmtal	a	7	5	2	–	6	–	2	4
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	5	3	2	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Tönisvorst, Stadt	a	9	7	2	–	8	–	2	6
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	4	2	2	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Viersen									
Viersen, Stadt	a	22	20	1	1	25	–	7	18
	b	17	16	1	–	16	–	3	13
	c	4	3	–	1	8	–	3	5
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Willich, Stadt	a	15	11	4	–	14	–	1	13
	b	8	8	–	–	8	–	–	8
	c	3	3	–	–	6	–	1	5
	d	4	–	4	–	–	–	–	–
Kreis Wesel	a	122	103	14	5	138	–	28	110
	b	71	63	6	2	74	–	14	60
	c	41	31	7	3	51	–	12	39
	d	10	9	1	–	13	–	2	11
Alpen	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dinslaken, Stadt	a	22	21	1	–	21	–	4	17
	b	19	19	–	–	19	–	4	15
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hamminkeln, Stadt	a	5	1	1	3	2	–	–	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	4	1	–	3	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hünxe	a	4	4	–	–	7	–	2	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	–	2	2
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Kamp-Lintfort, Stadt	a	9	7	2	–	10	–	1	9
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	5	3	2	–	6	–	1	5
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Moers, Stadt	a	37	34	2	1	47	–	12	35
	b	23	21	1	1	27	–	6	21
	c	12	11	1	–	18	–	6	12
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Neukirchen-Vluyn, Stadt	a	5	5	–	–	8	–	3	5
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	5	–	2	3
Rheinberg, Stadt	a	6	4	1	1	4	–	–	4
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Schermbeck	a	5	4	1	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Sonsbeck	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Voerde (Niederrhein), Stadt	a	4	4	–	–	5	–	–	5
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Wesel									
Wesel, Stadt	a	17	15	2	–	25	–	5	20
	b	11	10	1	–	14	–	3	11
	c	6	5	1	–	11	–	2	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Xanten, Stadt	a	5	3	2	–	3	–	–	3
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Düsseldorf									
	a	1 522	1 220	232	70	1 526	7	255	1 264
	b	1 226	1 003	164	59	1 191	5	191	995
	c	170	142	23	5	205	2	43	160
	d	126	75	45	6	130	–	21	109
Kreisfreie Städte									
Bonn									
	a	112	90	17	5	114	–	18	96
	b	102	82	15	5	104	–	16	88
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	8	7	1	–	8	–	2	6
Köln									
	a	376	299	52	25	347	1	51	295
	b	320	259	37	24	298	–	44	254
	c	11	7	4	–	7	–	1	6
	d	45	33	11	1	42	1	6	35
Leverkusen									
	a	52	42	9	1	50	–	5	45
	b	42	33	8	1	36	–	4	32
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	8	7	1	–	12	–	1	11
Städteregion Aachen									
	a	161	119	36	6	149	–	11	138
	b	140	105	29	6	129	–	10	119
	c	15	11	4	–	14	–	–	14
	d	6	3	3	–	6	–	1	5
Aachen, kreisfreie Stadt									
	a	87	64	20	3	78	–	4	74
	b	75	58	14	3	68	–	3	65
	c	6	3	3	–	4	–	–	4
	d	6	3	3	–	6	–	1	5
Alsdorf, Stadt									
	a	14	12	2	–	14	–	2	12
	b	14	12	2	–	14	–	2	12
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Baesweiler, Stadt									
	a	4	2	1	1	2	–	–	2
	b	3	1	1	1	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eschweiler, Stadt									
	a	14	9	5	–	11	–	1	10
	b	11	7	4	–	9	–	1	8
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herzogenrath, Stadt									
	a	8	6	2	–	8	–	1	7
	b	8	6	2	–	8	–	1	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monschau, Stadt									
	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Städteregion Aachen									
Roetgen	a	4	3	-	1	4	-	-	4
	b	2	1	-	1	1	-	-	1
	c	2	2	-	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Simmerath	a	5	4	1	-	5	-	-	5
	b	3	2	1	-	2	-	-	2
	c	2	2	-	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Stolberg (Rheinland), Stadt	a	14	11	2	1	13	-	2	11
	b	14	11	2	1	13	-	2	11
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Würselen, Stadt	a	10	7	3	-	13	-	1	12
	b	9	6	3	-	12	-	1	11
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Düren	a	78	53	23	2	72	-	12	60
	b	51	34	15	2	40	-	8	32
	c	26	18	8	-	29	-	4	25
	d	1	1	-	-	3	-	-	3
Aldenhoven	a	8	8	-	-	14	-	2	12
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	6	6	-	-	12	-	2	10
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Düren, Stadt	a	31	19	11	1	23	-	3	20
	b	28	17	10	1	19	-	3	16
	c	3	2	1	-	4	-	-	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimbach, Stadt	a	1	1	-	-	1	-	-	1
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Hürtgenwald	a	1	-	1	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Inden	a	3	2	1	-	2	-	-	2
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Jülich, Stadt	a	8	6	2	-	9	-	2	7
	b	2	1	1	-	1	-	-	1
	c	5	4	1	-	5	-	2	3
	d	1	1	-	-	3	-	-	3
Kreuzau	a	7	5	1	1	6	-	2	4
	b	6	5	-	1	6	-	2	4
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Langerwehe	a	1	1	-	-	3	-	-	3
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Linnich, Stadt	a	4	2	2	-	2	-	1	1
	b	3	2	1	-	2	-	1	1
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Januar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Düren								
Merzenich	a	1	–	1	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–
Nideggen, Stadt	a	5	5	–	–	8	–	8
	b	4	4	–	–	7	–	7
	c	1	1	–	–	1	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–
Niederzier	a	1	1	–	–	1	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–
Nörvenich	a	2	–	2	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–
Titz	a	1	1	–	–	1	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–
Vettweiß	a	4	2	2	–	2	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	2	2	–	2	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	a	116	98	11	7	121	1	11
	b	76	67	4	5	73	–	6
	c	30	26	2	2	38	1	5
	d	10	5	5	–	10	–	10
Bedburg, Stadt	a	8	8	–	–	11	–	11
	b	6	6	–	–	8	–	8
	c	2	2	–	–	3	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–
Bergheim, Stadt	a	10	8	2	–	9	–	9
	b	5	5	–	–	5	–	5
	c	3	1	2	–	2	–	2
	d	2	2	–	–	2	–	2
Brühl, Stadt	a	9	9	–	–	11	1	10
	b	8	8	–	–	9	–	9
	c	1	1	–	–	2	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–
Elsdorf, Stadt	a	2	2	–	–	3	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–
Erfstadt, Stadt	a	12	10	1	1	10	–	3
	b	8	7	–	1	7	–	3
	c	3	3	–	–	3	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–
Frechen, Stadt	a	14	10	3	1	15	–	3
	b	7	5	1	1	5	–	1
	c	4	4	–	–	8	–	2
	d	3	1	2	–	2	–	–
Hürth, Stadt	a	17	13	–	4	14	–	1
	b	12	10	–	2	11	–	–
	c	5	3	–	2	3	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Noch: Rhein-Erft-Kreis									
Kerpen, Stadt	a	18	17	1	–	19	–	–	19
	b	10	10	–	–	10	–	–	10
	c	6	6	–	–	8	–	–	8
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Pulheim, Stadt	a	16	15	1	–	17	–	2	15
	b	13	12	1	–	13	–	1	12
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wesseling, Stadt	a	10	6	3	1	12	–	2	10
	b	7	4	2	1	5	–	1	4
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	2	1	1	–	5	–	–	5
Kreis Euskirchen	a	46	31	12	3	38	–	5	33
	b	25	17	7	1	20	–	1	19
	c	16	11	4	1	14	–	3	11
	d	5	3	1	1	4	–	1	3
Bad Münstereifel, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blankenheim	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dahlem	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Euskirchen, Stadt	a	20	15	4	1	18	–	1	17
	b	16	14	2	–	17	–	–	17
	c	3	1	1	1	1	–	1	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hellenthal	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kall	a	3	1	2	–	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mechernich, Stadt	a	8	6	1	1	9	–	1	8
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	6	6	–	–	9	–	1	8
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Nettersheim	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleiden, Stadt	a	3	1	2	–	1	–	–	1
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weilerswist	a	6	5	1	–	6	–	1	5
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	3	–	–	4	–	1	3
Zülpich, Stadt	a	2	–	1	1	–	–	–	–
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Heinsberg	a	100	74	20	6	96	–	19	77
	b	65	52	8	5	66	–	14	52
	c	32	21	11	–	27	–	4	23
	d	3	1	1	1	3	–	1	2
Erkelenz, Stadt	a	17	13	3	1	20	–	3	17
	b	7	7	–	–	10	–	2	8
	c	7	5	2	–	7	–	–	7
	d	3	1	1	1	3	–	1	2
Gangelt	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geilenkirchen, Stadt	a	13	6	5	2	6	–	2	4
	b	8	2	4	2	2	–	1	1
	c	5	4	1	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg, Stadt	a	23	13	8	2	19	–	4	15
	b	18	12	4	2	15	–	4	11
	c	5	1	4	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückelhoven, Stadt	a	13	12	1	–	14	–	2	12
	b	10	10	–	–	12	–	2	10
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Selkant	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Übach-Palenberg, Stadt	a	9	8	–	1	8	–	–	8
	b	8	7	–	1	7	–	–	7
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldfeucht	a	2	2	–	–	2	–	2	–
	b	2	2	–	–	2	–	2	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wassenberg, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	2	5
	b	3	3	–	–	5	–	–	5
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg, Stadt	a	12	9	3	–	14	–	3	11
	b	6	6	–	–	10	–	3	7
	c	6	3	3	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	a	86	53	27	6	67	1	7	59
	b	57	35	17	5	43	–	5	38
	c	22	15	7	–	19	1	2	16
	d	7	3	3	1	5	–	–	5
Bergneustadt, Stadt	a	6	5	–	1	5	–	–	5
	b	6	5	–	1	5	–	–	5
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelskirchen	a	4	2	1	1	2	–	–	2
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Oberbergischer Kreis									
Gummersbach, Stadt	a	22	12	9	1	16	-	-	16
	b	18	10	7	1	14	-	-	14
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	3	1	2	-	1	-	-	1
Hückeswagen, Stadt	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Lindlar	a	5	1	3	1	1	-	-	1
	b	4	1	2	1	1	-	-	1
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Marienheide	a	9	7	2	-	9	-	3	6
	b	6	5	1	-	7	-	2	5
	c	3	2	1	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Morsbach	a	1	1	-	-	2	-	-	2
	b	1	1	-	-	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Nümbrecht	a	4	2	2	-	3	-	-	3
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	3	2	1	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Radevormwald, Stadt	a	5	2	2	1	2	-	-	2
	b	4	1	2	1	1	-	-	1
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Reichshof	a	8	6	1	1	10	1	1	8
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	5	5	-	-	7	1	1	5
	d	2	1	-	1	3	-	-	3
Waldbröl, Stadt	a	9	6	3	-	6	-	-	6
	b	6	5	1	-	5	-	-	5
	c	3	1	2	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiehl, Stadt	a	8	6	2	-	8	-	1	7
	b	4	3	1	-	4	-	1	3
	c	2	2	-	-	3	-	-	3
	d	2	1	1	-	1	-	-	1
Wipperfürth, Stadt	a	5	3	2	-	3	-	2	1
	b	4	3	1	-	3	-	2	1
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinisch-Bergischer Kreis	a	89	69	19	1	82	-	11	71
	b	75	61	13	1	72	-	9	63
	c	8	4	4	-	6	-	2	4
	d	6	4	2	-	4	-	-	4
Bergisch Gladbach, Stadt	a	39	33	5	1	37	-	4	33
	b	36	31	4	1	35	-	4	31
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	2	2	-	-	2	-	-	2
Burscheid, Stadt	a	5	4	1	-	5	-	-	5
	b	4	3	1	-	4	-	-	4
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	1	1	-	-	1	-	-	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rheinisch-Bergischer Kreis									
Kürten	a	3	2	1	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leichlingen (Rheinland), Stadt	a	11	9	2	–	12	–	2	10
	b	9	8	1	–	9	–	2	7
	c	2	1	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Odenthal	a	3	2	1	–	3	–	1	2
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Overath, Stadt	a	13	8	5	–	11	–	1	10
	b	10	7	3	–	10	–	–	10
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Rösrath, Stadt	a	6	4	2	–	4	–	1	3
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Wermelskirchen, Stadt	a	9	7	2	–	7	–	1	6
	b	8	6	2	–	6	–	1	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Sieg-Kreis	a	151	118	25	8	150	1	30	119
	b	97	73	18	6	85	–	11	74
	c	37	34	1	2	45	1	12	32
	d	17	11	6	–	20	–	7	13
Alfter	a	5	3	1	1	3	–	1	2
	b	5	3	1	1	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Honnef, Stadt	a	9	4	2	3	4	–	3	1
	b	9	4	2	3	4	–	3	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bornheim, Stadt	a	7	7	–	–	10	–	–	10
	b	4	4	–	–	7	–	–	7
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Eitorf	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hennef (Sieg), Stadt	a	16	14	2	–	15	–	3	12
	b	13	11	2	–	12	–	1	11
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Königswinter, Stadt	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	3	1	1	1	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lohmar, Stadt	a	7	7	–	–	10	–	2	8
	b	4	4	–	–	6	–	–	6
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	2	–	1	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rhein-Sieg-Kreis									
Meckenheim, Stadt	a	8	7	1	–	7	–	–	7
	b	5	4	1	–	4	–	–	4
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Much	a	3	3	–	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen-Seelscheid	a	6	5	1	–	5	–	1	4
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederkassel, Stadt	a	3	1	2	–	1	–	–	1
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinbach, Stadt	a	12	9	3	–	13	1	5	7
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	5	5	–	–	6	1	2	3
	d	3	1	2	–	4	–	3	1
Ruppichteroth	a	3	3	–	–	4	–	2	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sankt Augustin, Stadt	a	16	16	–	–	21	–	5	16
	b	10	10	–	–	11	–	2	9
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	5	5	–	–	8	–	2	6
Siegburg, Stadt	a	15	12	2	1	14	–	1	13
	b	8	8	–	–	8	–	–	8
	c	4	3	–	1	4	–	–	4
	d	3	1	2	–	2	–	1	1
Swisttal	a	6	3	3	–	5	–	–	5
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Troisdorf, Stadt	a	20	14	6	–	18	–	3	15
	b	15	10	5	–	12	–	3	9
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Wachtberg	a	5	3	1	1	7	–	3	4
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	3	2	–	1	5	–	3	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Windeck	a	3	2	–	1	3	–	–	3
	b	2	1	–	1	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Köln	a	1 367	1 046	251	70	1 286	4	180	1 102
	b	1 050	818	171	61	966	–	128	838
	c	201	150	46	5	203	3	33	167
	d	116	78	34	4	117	1	19	97

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Kreisfreie Städte									
Bottrop	a	22	17	5	–	23	–	9	14
	b	15	12	3	–	16	–	7	9
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	4	3	1	–	5	–	2	3
Gelsenkirchen	a	71	57	12	2	73	–	11	62
	b	61	47	12	2	60	–	11	49
	c	7	7	–	–	9	–	–	9
	d	3	3	–	–	4	–	–	4
Münster	a	113	97	11	5	114	–	22	92
	b	102	89	8	5	102	–	18	84
	c	7	5	2	–	6	–	2	4
	d	4	3	1	–	6	–	2	4
Kreis Borken	a	148	130	14	4	157	1	37	119
	b	89	76	9	4	83	1	16	66
	c	58	54	4	–	74	–	21	53
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Ahaus, Stadt	a	17	15	2	–	16	–	4	12
	b	10	9	1	–	9	–	1	8
	c	7	6	1	–	7	–	3	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocholt, Stadt	a	31	29	1	1	35	–	6	29
	b	23	21	1	1	22	–	2	20
	c	8	8	–	–	13	–	4	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borken, Stadt	a	17	15	–	2	19	–	5	14
	b	8	6	–	2	7	–	2	5
	c	9	9	–	–	12	–	3	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gescher, Stadt	a	5	4	1	–	6	–	1	5
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Gronau (Westfalen), Stadt	a	22	14	7	1	17	–	4	13
	b	17	12	4	1	15	–	3	12
	c	5	2	3	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heek	a	3	3	–	–	5	1	2	2
	b	1	1	–	–	1	1	–	–
	c	2	2	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heiden	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Isselburg, Stadt	a	5	4	1	–	5	–	2	3
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Legden	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Raesfeld	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Borken									
Reken	a	4	3	1	–	4	–	–	4
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhede, Stadt	a	6	6	–	–	8	–	1	7
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	4	4	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schöppingen	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadtlohn, Stadt	a	8	7	1	–	8	–	4	4
	b	6	5	1	–	5	–	2	3
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Südlohn	a	6	6	–	–	7	–	1	6
	b	4	4	–	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Velen, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	–	6
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vreden, Stadt	a	8	8	–	–	8	–	4	4
	b	6	6	–	–	6	–	3	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Coesfeld	a	89	71	16	2	91	1	16	74
	b	42	37	3	2	39	–	6	33
	c	39	28	11	–	40	–	9	31
	d	8	6	2	–	12	1	1	10
Ascheberg	a	7	6	1	–	12	1	4	7
	b	2	2	–	–	2	–	2	–
	c	3	2	1	–	5	–	1	4
	d	2	2	–	–	5	1	1	3
Billerbeck, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	3	–	2	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Coesfeld, Stadt	a	17	12	5	–	12	–	–	12
	b	11	10	1	–	10	–	–	10
	c	6	2	4	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dülmen, Stadt	a	17	11	5	1	12	–	3	9
	b	10	7	2	1	8	–	1	7
	c	5	3	2	–	3	–	2	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Havixbeck	a	6	6	–	–	6	–	2	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	6	6	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdinghausen, Stadt	a	11	9	2	–	10	–	1	9
	b	6	6	–	–	6	–	1	5
	c	5	3	2	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Coesfeld									
Nordkirchen	a	1	1	-	-	3	-	-	3
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Nottuln	a	8	7	1	-	10	-	1	9
	b	5	5	-	-	5	-	-	5
	c	2	2	-	-	5	-	1	4
	d	1	-	1	-	-	-	-	-
Olfen, Stadt	a	4	4	-	-	5	-	1	4
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	4	4	-	-	5	-	1	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rosendahl	a	3	1	1	1	1	-	-	1
	b	2	1	-	1	1	-	-	1
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Senden	a	11	11	-	-	16	-	2	14
	b	4	4	-	-	4	-	-	4
	c	4	4	-	-	6	-	2	4
	d	3	3	-	-	6	-	-	6
Kreis Recklinghausen	a	146	103	37	6	136	-	36	100
	b	105	78	21	6	102	-	31	71
	c	20	16	4	-	22	-	5	17
	d	21	9	12	-	12	-	-	12
Castrop-Rauxel, Stadt	a	21	15	6	-	24	-	8	16
	b	15	13	2	-	20	-	8	12
	c	3	2	1	-	4	-	-	4
	d	3	-	3	-	-	-	-	-
Datteln, Stadt	a	5	3	2	-	3	-	-	3
	b	5	3	2	-	3	-	-	3
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Dorsten, Stadt	a	14	8	6	-	8	-	1	7
	b	10	6	4	-	6	-	-	6
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	2	-	2	-	-	-	-	-
Gladbeck, Stadt	a	13	8	4	1	15	-	5	10
	b	9	5	3	1	12	-	5	7
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	3	2	1	-	2	-	-	2
Haltern am See, Stadt	a	14	13	1	-	15	-	5	10
	b	5	5	-	-	7	-	2	5
	c	7	7	-	-	7	-	3	4
	d	2	1	1	-	1	-	-	1
Herten, Stadt	a	19	12	3	4	14	-	7	7
	b	17	11	2	4	13	-	7	6
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Marl, Stadt	a	17	13	4	-	19	-	4	15
	b	13	12	1	-	17	-	4	13
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	3	1	2	-	2	-	-	2
Oer-Erkenschwick, Stadt	a	4	4	-	-	8	-	-	8
	b	3	3	-	-	4	-	-	4
	c	1	1	-	-	4	-	-	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Recklinghausen									
Recklinghausen, Stadt	a	32	20	11	1	22	–	3	19
	b	22	14	7	1	14	–	3	11
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	7	4	3	–	6	–	–	6
Waltrop, Stadt	a	7	7	–	–	8	–	3	5
	b	6	6	–	–	6	–	2	4
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	a	143	109	25	9	135	–	23	112
	b	95	74	14	7	92	–	12	80
	c	43	33	8	2	40	–	11	29
	d	5	2	3	–	3	–	–	3
Altenberge	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emsdetten, Stadt	a	14	14	–	–	18	–	1	17
	b	13	13	–	–	17	–	1	16
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Greven, Stadt	a	20	16	2	2	18	–	4	14
	b	14	11	1	2	13	–	3	10
	c	5	5	–	–	5	–	1	4
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hörstel, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	2	3
	b	5	5	–	–	5	–	2	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hopsten	a	3	2	1	–	4	–	1	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horstmar, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ibbenbüren, Stadt	a	21	15	5	1	17	–	4	13
	b	12	9	2	1	11	–	1	10
	c	9	6	3	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladbergen	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Laer	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lengerich, Stadt	a	7	6	1	–	10	–	2	8
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	4	3	1	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lienen	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Steinfurt									
Lotte	a	1	1	-	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	1	1	-	-	2	-	-	2
Metelen	a	3	3	-	-	3	-	1	2
	b	3	3	-	-	3	-	1	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Mettingen	a	5	3	2	-	3	-	-	3
	b	2	1	1	-	1	-	-	1
	c	3	2	1	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuenkirchen	a	1	1	-	-	1	-	-	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordwalde	a	3	3	-	-	3	-	1	2
	b	2	2	-	-	2	-	1	1
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Ochtrup, Stadt	a	3	2	1	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	3	2	1	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Recke	a	1	1	-	-	1	-	-	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheine, Stadt	a	38	27	7	4	37	-	4	33
	b	33	23	7	3	32	-	2	30
	c	4	3	-	1	4	-	2	2
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Saerbeck	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinfurt, Stadt	a	8	5	2	1	5	-	1	4
	b	6	3	2	1	3	-	-	3
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Tecklenburg, Stadt	a	1	1	-	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Westerkappeln	a	3	1	1	1	1	-	-	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	1	-	1	1	-	-	1
	d	1	-	1	-	-	-	-	-
Wettringen	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Warendorf	a	78	65	11	2	76	1	22	53
	b	45	39	5	1	40	-	8	32
	c	31	25	5	1	35	1	14	20
	d	2	1	1	-	1	-	-	1
Ahlen, Stadt	a	18	14	3	1	16	-	6	10
	b	12	9	3	-	9	-	2	7
	c	6	5	-	1	7	-	4	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Beckum, Stadt	a	7	6	1	-	6	-	1	5
	b	7	6	1	-	6	-	1	5
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Beelen	a	2	2	-	-	4	-	-	4
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	1	1	-	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Drensteinfurt, Stadt	a	6	6	-	-	6	-	2	4
	b	2	2	-	-	2	-	1	1
	c	4	4	-	-	4	-	1	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Ennigerloh, Stadt	a	7	6	1	-	9	-	3	6
	b	3	3	-	-	3	-	1	2
	c	4	3	1	-	6	-	2	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Everswinkel	a	3	3	-	-	3	-	1	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	3	3	-	-	3	-	1	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Oelde, Stadt	a	8	5	2	1	5	-	3	2
	b	4	3	-	1	3	-	2	1
	c	2	1	1	-	1	-	1	-
	d	2	1	1	-	1	-	-	1
Ostbevern	a	1	1	-	-	1	-	-	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Sassenberg, Stadt	a	1	1	-	-	2	-	2	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	2	-	2	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Sendenhorst, Stadt	a	6	5	1	-	5	-	-	5
	b	4	3	1	-	3	-	-	3
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Telgte, Stadt	a	4	3	1	-	4	-	-	4
	b	2	2	-	-	3	-	-	3
	c	2	1	1	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Wadersloh	a	2	1	1	-	1	-	-	1
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Warendorf, Stadt	a	13	12	1	-	14	1	4	9
	b	9	9	-	-	9	-	1	8
	c	4	3	1	-	5	1	3	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Münster	a	810	649	131	30	805	3	176	626
	b	554	452	75	27	534	1	109	424
	c	208	170	35	3	228	1	62	165
	d	48	27	21	-	43	1	5	37

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
						verletzte			
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	a	87	69	14	4	91	-	8	83
	b	76	63	11	2	85	-	6	79
	c	5	2	1	2	2	-	-	2
	d	6	4	2	-	4	-	2	2
Kreis Gütersloh									
	a	141	95	37	9	117	-	16	101
	b	104	77	18	9	95	-	13	82
	c	34	17	17	-	21	-	3	18
	d	3	1	2	-	1	-	-	1
Borgholzhausen, Stadt									
	a	2	2	-	-	2	-	1	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Gütersloh, Stadt									
	a	37	25	9	3	29	-	4	25
	b	36	25	8	3	29	-	4	25
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	1	-	1	-	-	-	-	-
Halle (Westfalen), Stadt									
	a	4	2	2	-	2	-	-	2
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	3	2	1	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Harsewinkel, Stadt									
	a	4	2	1	1	3	-	1	2
	b	4	2	1	1	3	-	1	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Herzebrock-Clarholz									
	a	12	9	3	-	12	-	2	10
	b	5	4	1	-	5	-	1	4
	c	7	5	2	-	7	-	1	6
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Langenberg									
	a	3	2	-	1	3	-	-	3
	b	3	2	-	1	3	-	-	3
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheda-Wiedenbrück, Stadt									
	a	29	21	5	3	29	-	3	26
	b	27	21	3	3	29	-	3	26
	c	2	-	2	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rietberg, Stadt									
	a	9	6	2	1	6	-	1	5
	b	7	6	-	1	6	-	1	5
	c	2	-	2	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Schloß Holte-Stuckenbrock, Stadt									
	a	10	6	4	-	7	-	-	7
	b	5	4	1	-	4	-	-	4
	c	5	2	3	-	3	-	-	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinhagen									
	a	8	5	3	-	5	-	-	5
	b	5	4	1	-	4	-	-	4
	c	3	1	2	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Verl, Stadt									
	a	6	3	3	-	3	-	1	2
	b	3	2	1	-	2	-	1	1
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	2	1	1	-	1	-	-	1
Versmold, Stadt									
	a	12	10	2	-	14	-	2	12
	b	6	6	-	-	9	-	1	8
	c	6	4	2	-	5	-	1	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Werther (Westfalen), Stadt									
	a	5	2	3	-	2	-	1	1
	b	2	1	1	-	1	-	1	-
	c	3	1	2	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Herford	a	68	56	8	4	73	–	18	55
	b	43	35	4	4	43	–	13	30
	c	23	20	3	–	29	–	5	24
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Bünde, Stadt	a	15	11	4	–	14	–	2	12
	b	13	10	3	–	13	–	2	11
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Enger, Stadt	a	8	8	–	–	14	–	3	11
	b	2	2	–	–	4	–	2	2
	c	6	6	–	–	10	–	1	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herford, Stadt	a	22	20	–	2	23	–	8	15
	b	18	16	–	2	18	–	6	12
	c	4	4	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hiddenhausen	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchlengern	a	3	3	–	–	5	–	–	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Löhne, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Rödinghausen	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Spenge, Stadt	a	4	1	1	2	2	–	1	1
	b	3	–	1	2	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vlotho, Stadt	a	6	4	2	–	5	–	2	3
	b	3	3	–	–	4	–	2	2
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Höxter	a	36	28	6	2	39	1	15	23
	b	16	12	3	1	14	1	3	10
	c	20	16	3	1	25	–	12	13
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Driburg, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beverungen, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borgentreich, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Höxter									
Brakel, Stadt	a	5	4	–	1	5	–	–	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	4	3	–	1	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Höxter, Stadt	a	8	6	2	–	6	1	1	4
	b	5	4	1	–	4	1	–	3
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienmünster, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nieheim, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinheim, Stadt	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	2	–	2	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warburg, Stadt	a	10	5	4	1	10	–	2	8
	b	5	2	2	1	3	–	–	3
	c	5	3	2	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Willebadessen, Stadt	a	1	1	–	–	5	–	5	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	5	–	5	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Lippe									
	a	84	62	18	4	85	2	16	67
	b	47	34	10	3	39	–	4	35
	c	36	27	8	1	38	2	7	29
	d	1	1	–	–	8	–	5	3
Augustdorf	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Salzuflen, Stadt	a	12	8	3	1	18	–	5	13
	b	6	4	2	–	5	–	–	5
	c	5	3	1	1	5	–	–	5
	d	1	1	–	–	8	–	5	3
Bartrup, Stadt	a	4	3	–	1	4	1	1	2
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	1	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg, Stadt	a	3	2	1	–	6	–	1	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Detmold, Stadt	a	27	22	4	1	28	–	6	22
	b	20	17	2	1	21	–	4	17
	c	7	5	2	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dörentrup	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Lippe									
Extertal	a	2	1	1	-	1	-	-	1
	b	2	1	1	-	1	-	-	1
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Horn-Bad Meinberg, Stadt	a	9	7	2	-	8	1	1	6
	b	3	2	1	-	2	-	-	2
	c	6	5	1	-	6	1	1	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kalletal	a	3	2	1	-	2	-	-	2
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Lage, Stadt	a	6	6	-	-	6	-	2	4
	b	3	3	-	-	3	-	-	3
	c	3	3	-	-	3	-	2	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Lemgo, Stadt	a	7	5	1	1	5	-	-	5
	b	6	4	1	1	4	-	-	4
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Leopoldshöhe	a	2	1	1	-	2	-	-	2
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Lügde, Stadt	a	2	2	-	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Oerlinghausen, Stadt	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Schieder-Schwalenberg, Stadt	a	3	-	3	-	-	-	-	-
	b	1	-	1	-	-	-	-	-
	c	2	-	2	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlangen	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Minden-Lübbecke	a	86	69	13	4	91	1	20	70
	b	59	48	7	4	59	-	16	43
	c	27	21	6	-	32	1	4	27
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Oeynhausen, Stadt	a	14	10	4	-	12	-	2	10
	b	10	7	3	-	7	-	2	5
	c	4	3	1	-	5	-	-	5
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Espelkamp, Stadt	a	2	2	-	-	2	-	-	2
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Hille	a	6	4	2	-	5	-	-	5
	b	2	1	1	-	1	-	-	1
	c	4	3	1	-	4	-	-	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Noch: Kreis Minden-Lübbecke									
Hüllhorst	a	2	2	-	-	2	-	-	2
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Lübbecke, Stadt	a	9	8	1	-	13	-	2	11
	b	6	6	-	-	9	-	2	7
	c	3	2	1	-	4	-	-	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Minden, Stadt	a	28	22	3	3	25	-	3	22
	b	28	22	3	3	25	-	3	22
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Petershagen, Stadt	a	5	5	-	-	7	-	1	6
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	3	3	-	-	5	-	1	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Porta Westfalica, Stadt	a	9	7	1	1	11	-	7	4
	b	5	4	-	1	7	-	6	1
	c	4	3	1	-	4	-	1	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Preußisch Oldendorf, Stadt	a	2	2	-	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Rahden, Stadt	a	7	6	1	-	11	1	5	5
	b	2	2	-	-	4	-	3	1
	c	5	4	1	-	7	1	2	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Stemwede	a	2	1	1	-	1	-	-	1
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Paderborn	a	81	57	22	2	88	1	17	70
	b	44	35	8	1	52	-	10	42
	c	28	18	9	1	25	1	5	19
	d	9	4	5	-	11	-	2	9
Altenbeken	a	1	1	-	-	2	-	-	2
	b	1	1	-	-	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Lippspringe, Stadt	a	1	1	-	-	1	-	1	-
	b	1	1	-	-	1	-	1	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Borchen	a	2	1	1	-	1	-	1	-
	b	1	1	-	-	1	-	1	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	1	-	1	-	-	-	-	-
Büren, Stadt	a	4	2	2	-	2	-	-	2
	b	1	1	-	-	1	-	-	1
	c	3	1	2	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Delbrück, Stadt	a	5	4	1	-	5	-	1	4
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	5	4	1	-	5	-	1	4
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Paderborn									
Hövelhof	a	3	2	1	-	2	-	1	1
	b	2	1	1	-	1	-	1	-
	c	1	1	-	-	1	-	-	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Lichtenau, Stadt	a	3	2	1	-	3	-	3	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	1	-	1	-
	d	2	1	1	-	2	-	2	-
Paderborn, Stadt	a	51	35	14	2	54	-	8	46
	b	33	26	6	1	41	-	7	34
	c	15	8	6	1	12	-	1	11
	d	3	1	2	-	1	-	-	1
Salzkotten, Stadt	a	3	2	1	-	2	-	-	2
	b	3	2	1	-	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Wünnenberg, Stadt	a	8	7	1	-	16	1	2	13
	b	2	2	-	-	3	-	-	3
	c	3	3	-	-	5	1	2	2
	d	3	2	1	-	8	-	-	8
Regierungsbezirk Detmold	a	583	436	118	29	584	5	110	469
	b	389	304	61	24	387	1	65	321
	c	173	121	47	5	172	4	36	132
	d	21	11	10	-	25	-	9	16
Kreisfreie Städte									
Bochum	a	85	64	18	3	86	-	8	78
	b	74	54	17	3	68	-	5	63
	c	3	3	-	-	6	-	2	4
	d	8	7	1	-	12	-	1	11
Dortmund	a	155	113	30	12	146	1	13	132
	b	135	96	28	11	116	1	13	102
	c	10	8	1	1	11	-	-	11
	d	10	9	1	-	19	-	-	19
Hagen	a	51	42	6	3	56	1	6	49
	b	42	34	5	3	44	1	5	38
	c	4	3	1	-	6	-	-	6
	d	5	5	-	-	6	-	1	5
Hamm	a	52	33	14	5	46	1	7	38
	b	42	26	11	5	37	1	5	31
	c	8	6	2	-	8	-	2	6
	d	2	1	1	-	1	-	-	1
Herne	a	34	27	5	2	32	-	5	27
	b	27	20	5	2	23	-	4	19
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	7	7	-	-	9	-	1	8
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	68	54	9	5	78	1	10	67
	b	50	38	8	4	54	1	5	48
	c	12	11	-	1	19	-	4	15
	d	6	5	1	-	5	-	1	4
Breckerfeld, Stadt	a	3	1	2	-	2	-	-	2
	b	3	1	2	-	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Ennepe-Ruhr-Kreis									
Ennepetal, Stadt	a	6	4	1	1	4	-	-	4
	b	6	4	1	1	4	-	-	4
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Gevelsberg, Stadt	a	5	3	1	1	3	-	-	3
	b	4	2	1	1	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Hattingen, Stadt	a	11	9	1	1	16	-	-	16
	b	8	7	1	-	14	-	-	14
	c	3	2	-	1	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Herdecke, Stadt	a	4	3	-	1	7	1	2	4
	b	4	3	-	1	7	1	2	4
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelm, Stadt	a	6	5	1	-	5	-	-	5
	b	4	3	1	-	3	-	-	3
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	2	2	-	-	2	-	-	2
Sprockhövel, Stadt	a	7	5	1	1	8	-	1	7
	b	4	3	-	1	3	-	-	3
	c	1	1	-	-	4	-	-	4
	d	2	1	1	-	1	-	1	-
Wetter (Ruhr), Stadt	a	4	4	-	-	7	-	2	5
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	2	2	-	-	5	-	2	3
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Witten, Stadt	a	22	20	2	-	26	-	5	21
	b	15	13	2	-	17	-	3	14
	c	6	6	-	-	8	-	2	6
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Hochsauerlandkreis	a	61	40	18	3	59	1	17	41
	b	34	23	9	2	32	-	5	27
	c	24	15	8	1	25	1	12	12
	d	3	2	1	-	2	-	-	2
Arnsberg, Stadt	a	20	15	4	1	20	-	1	19
	b	15	11	3	1	16	-	-	16
	c	3	3	-	-	3	-	1	2
	d	2	1	1	-	1	-	-	1
Bestwig	a	3	3	-	-	5	-	1	4
	b	1	1	-	-	2	-	-	2
	c	2	2	-	-	3	-	1	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Brilon, Stadt	a	9	5	3	1	8	-	4	4
	b	5	4	1	-	6	-	2	4
	c	4	1	2	1	2	-	2	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Eslohe (Sauerland)	a	1	-	-	1	-	-	-	-
	b	1	-	-	1	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Hallenberg, Stadt	a	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Hochsauerlandkreis									
Marsberg, Stadt	a	4	2	2	-	5	-	4	1
	b	2	-	2	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	5	-	4	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Medebach, Stadt	a	1	1	-	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	1	1	-	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Meschede, Stadt	a	8	6	2	-	8	1	2	5
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	5	3	2	-	5	1	2	2
	d	1	1	-	-	1	-	-	1
Olsberg, Stadt	a	4	2	2	-	2	-	-	2
	b	3	2	1	-	2	-	-	2
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Schmallenberg, Stadt	a	3	2	1	-	2	-	1	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	3	2	1	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Sundern (Sauerland), Stadt	a	3	2	1	-	3	-	2	1
	b	2	2	-	-	3	-	2	1
	c	1	-	1	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Winterberg, Stadt	a	5	2	3	-	4	-	2	2
	b	3	1	2	-	1	-	1	-
	c	2	1	1	-	3	-	1	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Märkischer Kreis	a	127	83	40	4	114	-	17	97
	b	83	52	27	4	71	-	9	62
	c	37	26	11	-	37	-	6	31
	d	7	5	2	-	6	-	2	4
Altena, Stadt	a	5	3	2	-	4	-	-	4
	b	5	3	2	-	4	-	-	4
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Balve, Stadt	a	2	2	-	-	2	-	1	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	2	2	-	-	2	-	1	1
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Halver, Stadt	a	4	1	3	-	1	-	1	-
	b	1	1	-	-	1	-	1	-
	c	3	-	3	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Hemer, Stadt	a	3	2	1	-	2	-	-	2
	b	3	2	1	-	2	-	-	2
	c	-	-	-	-	-	-	-	-
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Herscheid	a	5	3	2	-	4	-	-	4
	b	2	2	-	-	2	-	-	2
	c	3	1	2	-	2	-	-	2
	d	-	-	-	-	-	-	-	-
Iserlohn, Stadt	a	31	22	8	1	30	-	3	27
	b	23	17	5	1	22	-	1	21
	c	6	4	2	-	6	-	-	6
	d	2	1	1	-	2	-	2	-

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Märkischer Kreis									
Kierspe, Stadt	a	8	5	3	–	5	–	–	5
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	5	4	1	–	4	–	–	4
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Lüdenscheid, Stadt	a	21	16	5	–	20	–	1	19
	b	15	11	4	–	14	–	1	13
	c	4	4	–	–	5	–	–	5
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Meinerzhagen, Stadt	a	10	7	2	1	7	–	2	5
	b	5	2	2	1	2	–	–	2
	c	4	4	–	–	4	–	2	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Menden (Sauerland), Stadt	a	7	4	3	–	5	–	1	4
	b	6	4	2	–	5	–	1	4
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachrodt-Wiblingwerde	a	3	2	–	1	6	–	3	3
	b	3	2	–	1	6	–	3	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenrade, Stadt	a	6	5	–	1	9	–	4	5
	b	3	2	–	1	3	–	1	2
	c	3	3	–	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Plettenberg, Stadt	a	8	1	7	–	3	–	1	2
	b	7	1	6	–	3	–	1	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schalksmühle	a	5	5	–	–	8	–	–	8
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	6	–	–	6
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Werdohl, Stadt	a	9	5	4	–	8	–	–	8
	b	7	4	3	–	6	–	–	6
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Olpe	a	38	23	12	3	32	–	4	28
	b	22	12	7	3	17	–	4	13
	c	13	10	3	–	14	–	–	14
	d	3	1	2	–	1	–	–	1
Attendorf, Stadt	a	7	4	1	2	7	–	1	6
	b	5	2	1	2	4	–	1	3
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drolshagen, Stadt	a	3	2	1	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Finnentrop	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchhundem	a	3	2	1	–	3	–	–	3
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Olpe									
Lennestadt, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olpe, Stadt	a	15	10	4	1	14	–	3	11
	b	11	8	2	1	11	–	3	8
	c	4	2	2	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wenden	a	6	3	3	–	3	–	–	3
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	60	42	16	2	58	–	10	48
	b	41	29	10	2	37	–	6	31
	c	16	11	5	–	17	–	2	15
	d	3	2	1	–	4	–	2	2
Bad Berleburg, Stadt	a	3	1	2	–	1	–	1	–
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Burbach	a	5	4	1	–	7	–	1	6
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	3	–	1	2
Erndtebrück	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Freudenberg, Stadt	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	3	1	1	1	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilchenbach, Stadt	a	4	2	2	–	2	–	–	2
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreuztal, Stadt	a	8	7	1	–	9	–	–	9
	b	5	4	1	–	4	–	–	4
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Netphen, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Siegen, Stadt	a	26	19	6	1	26	–	5	21
	b	20	15	4	1	22	–	4	18
	c	4	3	1	–	3	–	–	3
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Wiinsdorf	a	4	2	2	–	5	–	2	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	2	2	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	Schwer-	Leicht-	
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			verletzte		
Kreis Soest	a	76	52	18	6	63	–	17	46
	b	53	40	8	5	47	–	11	36
	c	20	11	9	–	15	–	6	9
	d	3	1	1	1	1	–	–	1
Anröchte	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Sassendorf	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ense	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erwitte, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Geseke, Stadt	a	3	2	1	–	4	–	2	2
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippetal	a	3	2	1	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Lippstadt, Stadt	a	21	16	3	2	19	–	7	12
	b	17	14	1	2	17	–	6	11
	c	4	2	2	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Möhnesee	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Soest, Stadt	a	21	9	8	4	12	–	–	12
	b	14	8	3	3	11	–	–	11
	c	6	1	5	–	1	–	–	1
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Warstein, Stadt	a	5	3	2	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	1	2	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Welver	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werl, Stadt	a	3	1	2	–	1	–	–	1
	b	3	1	2	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wickede (Ruhr)	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2014
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Kreis Unna	a	102	83	18	1	124	–	19	105
	b	65	56	8	1	65	–	9	56
	c	17	13	4	–	25	–	1	24
	d	20	14	6	–	34	–	9	25
Bergkamen, Stadt	a	12	11	1	–	19	–	2	17
	b	7	7	–	–	8	–	–	8
	c	2	2	–	–	7	–	–	7
	d	3	2	1	–	4	–	2	2
Bönen	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	2	–	1	1
Holzwickede	a	4	3	1	–	10	–	2	8
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	9	–	2	7
Kamen, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	1	3
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lünen, Stadt	a	17	12	4	1	17	–	3	14
	b	14	10	3	1	14	–	2	12
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	1	1	–	2	–	1	1
Schwerte, Stadt	a	14	13	1	–	21	–	2	19
	b	8	8	–	–	8	–	1	7
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	5	4	1	–	11	–	1	10
Selm, Stadt	a	12	11	1	–	13	–	4	9
	b	6	6	–	–	6	–	3	3
	c	6	5	1	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Unna, Stadt	a	26	20	6	–	28	–	3	25
	b	18	15	3	–	19	–	1	18
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	7	4	3	–	6	–	2	4
Werne, Stadt	a	9	7	2	–	8	–	–	8
	b	6	5	1	–	5	–	–	5
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Arnsberg	a	909	656	204	49	894	5	133	756
	b	668	480	143	45	611	4	81	526
	c	164	117	44	3	183	1	35	147
	d	77	59	17	1	100	–	17	83
Nordrhein-Westfalen	a	5 191	4 007	936	248	5 095	24	854	4 217
	b	3 887	3 057	614	216	3 689	11	574	3 104
	c	916	700	195	21	991	11	209	771
	d	388	250	127	11	415	2	71	342
davon									
kreisfreie Städte	a	2 169	1 705	351	113	2 112	8	318	1 786
Kreise	a	3 022	2 302	585	135	2 983	16	536	2 431

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle Januar – Februar 2014 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Januar - Februar		
	2014	dagegen 2013	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	8 191	6 781	+20,8
davon			
mit Getöteten	65	53	+22,6
mit Verletzten	8 126	6 728	+20,8
davon			
mit Schwerverletzten	1 580	1 243	+27,1
mit Leichtverletzten	6 546	5 485	+19,3
mit nur Sachschaden insgesamt	74 601	83 188	-10,3
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	2 145	2 733	-21,5
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	528	591	-10,7
ohne Einfluss berauschender Mittel	71 928	79 864	-9,9
davon			
innerhalb von Ortschaften	60 924	65 744	-7,3
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	7 503	9 207	-18,5
auf Autobahnen	3 501	4 913	-28,7

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2014 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
	verletzte			verletzte			verletzte						
	Januar – Februar 2014					dagegen Januar – Februar 2013					Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013		
Anzahl									%				
Bundesautobahnen	a	541	9	164	698	515	6	140	594	+5,0	x	+17,1	+17,5
Bundesstraßen	a	1 209	13	277	1 357	1 047	13	268	1 125	+15,5	–	+3,4	+20,6
	b	834	6	169	906	666	5	153	713	+25,2	x	+10,5	+27,1
	c	375	7	108	451	381	8	115	412	–1,6	x	–6,1	+9,5
Landstraßen	a	2 264	21	525	2 414	1 917	17	416	2 108	+18,1	+23,5	+26,2	+14,5
	b	1 608	8	317	1 685	1 300	7	251	1 404	+23,7	x	+26,3	+20,0
	c	656	13	208	729	617	10	165	704	+6,3	+30,0	+26,1	+3,6
Kreisstraßen	a	811	8	235	801	716	11	181	740	+13,3	x	+29,8	+8,2
	b	594	1	138	594	469	6	93	495	+26,7	x	+48,4	+20,0
	c	217	7	97	207	247	5	88	245	–12,1	x	+10,2	–15,5
Andere Straßen	a	3 366	15	591	3 347	2 586	8	389	2 603	+30,2	x	+51,9	+28,6
	b	3 211	13	546	3 192	2 469	7	353	2 487	+30,1	x	+54,7	+28,3
	c	155	2	45	155	117	1	36	116	+32,5	x	+25,0	+33,6
Insgesamt	a	8 191	66	1 792	8 617	6 781	55	1 394	7 170	+20,8	+20,0	+28,6	+20,2
	b	6 247	28	1 170	6 377	4 904	25	850	5 099	+27,4	+12,0	+37,6	+25,1
	c	1 944	38	622	2 240	1 877	30	544	2 071	+3,6	+26,7	+14,3	+8,2

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2014 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
	verletzte			verletzte			verletzte						
	Januar – Februar 2014					dagegen Januar – Februar 2013					Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013		
Anzahl									%				
Fahrunfall	a	1 148	19	416	970	1 354	14	407	1 221	+15,2	+35,7	+2,2	+20,6
	b	559	4	178	468	595	2	165	524	+6,1	x	+7,9	+10,7
	c	589	15	238	502	759	12	242	697	+22,4	+25,0	+1,7	+28,0
Abbiege-Unfall	a	1 441	2	292	1 544	1 078	4	199	1 164	+33,7	x	+46,7	+32,6
	b	1 230	1	227	1 287	920	4	150	954	+33,7	x	+51,3	+34,9
	c	211	1	65	257	158	–	49	210	+33,5	x	+32,7	+22,4
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	1 701	7	312	1 856	1 250	7	201	1 377	+36,1	–	+55,2	+34,8
	b	1 416	2	219	1 504	1 016	4	143	1 096	+39,4	x	+53,1	+37,2
	c	285	5	93	352	234	3	58	281	+21,8	x	+60,3	+25,3
Überschreiten-Unfall	a	726	19	251	548	618	16	184	480	+17,5	+18,8	+36,4	+14,2
	b	697	15	233	531	589	11	168	454	+18,3	+36,4	+38,7	+17,0
	c	29	4	18	17	29	5	16	26	–	x	+12,5	+34,6
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	310	–	48	305	266	–	33	264	+16,5	–	+45,5	+15,5
	b	303	–	46	297	261	–	32	259	+16,1	–	+43,8	+14,7
	c	7	–	2	8	5	–	1	5	x	–	x	x
Unfall im Längsverkehr	a	1 984	12	275	2 537	1 540	9	229	2 015	+28,8	x	+20,1	+25,9
	b	1 303	3	132	1 588	958	1	94	1 269	+36,0	x	+40,4	+25,1
	c	681	9	143	949	582	8	135	746	+17,0	x	+5,9	+27,2
Sonstiger Unfall	a	881	7	198	857	675	5	141	649	+30,5	x	+40,4	+32,0
	b	739	3	135	702	565	3	98	543	+30,8	–	+37,8	+29,3
	c	142	4	63	155	110	2	43	106	+29,1	x	+46,5	+46,2
Insgesamt	a	8 191	66	1 792	8 617	6 781	55	1 394	7 170	+20,8	+20,0	+28,6	+20,2
	b	6 247	28	1 170	6 377	4 904	25	850	5 099	+27,4	+12,0	+37,6	+25,1
	c	1 944	38	622	2 240	1 877	30	544	2 071	+3,6	+26,7	+14,3	+8,2

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2014 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
Januar – Februar 2014					dagegen Januar – Februar 2013					Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013			
Anzahl										%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das anfährt, anhält	a	647	1	71	742	543	–	65	604	+19,2	X	+9,2	+22,8
	b	584	–	63	642	478	–	51	527	+22,2	–	+23,5	+21,8
	c	63	1	8	100	65	–	14	77	–3,1	X	X	+29,9
vorausfährt oder wartet	a	1 444	3	158	1 937	1 030	2	90	1 400	+40,2	X	+75,6	+38,4
	b	926	1	56	1 176	677	–	35	930	+36,8	X	+60,0	+26,5
	c	518	2	102	761	353	2	55	470	+46,7	–	+85,5	+61,9
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	344	–	63	363	234	–	36	260	+47,0	–	+75,0	+39,6
	b	237	–	43	236	135	–	19	140	+75,6	–	X	+68,6
	c	107	–	20	127	99	–	17	120	+8,1	–	+17,6	+5,8
entgegenkommt	a	441	11	146	516	422	10	152	537	+4,5	+10,0	–3,9	–3,9
	b	314	1	87	351	242	1	61	306	+29,8	–	+42,6	+14,7
	c	127	10	59	165	180	9	91	231	–29,4	X	–35,2	–28,6
einbiegt oder kreuzt	a	2 262	9	433	2 526	1 672	7	264	1 903	+35,3	X	+64,0	+32,7
	b	1 889	3	311	2 051	1 376	5	191	1 534	+37,3	X	+62,8	+33,7
	c	373	6	122	475	296	2	73	369	+26,0	X	+67,1	+28,7
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	1319	22	373	1047	1171	18	307	929	12,6	22,2	21,5	12,7
	b	1275	17	351	1021	1122	14	284	888	13,6	21,4	23,6	15
	c	44	5	22	26	49	4	23	41	–10,2	X	–4,3	–36,6
Aufprall auf Hindernis	a	32	1	5	32	22	–	6	22	+45,5	X	X	+45,5
	b	24	1	3	22	16	–	5	16	+50,0	X	X	+37,5
	c	8	–	2	10	6	–	1	6	X	–	X	X
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	523	6	187	445	647	8	200	577	–19,2	X	–6,5	–22,9
	b	176	–	47	162	202	1	51	182	–12,9	X	–7,8	–11,0
	c	347	6	140	283	445	7	149	395	–22,0	X	–6,0	–28,4
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	378	5	150	322	420	3	126	388	–10,0	X	+19,0	–17,0
	b	128	2	44	112	125	–	38	114	+2,4	X	+15,8	–1,8
	c	250	3	106	210	295	3	88	274	–15,3	–	+20,5	–23,4
Unfall anderer Art	a	801	8	206	687	620	7	148	550	+29,2	X	+39,2	+24,9
	b	694	3	165	604	531	4	115	462	+30,7	X	+43,5	+30,7
	c	107	5	41	83	89	3	33	88	+20,2	X	+24,2	–5,7
Insgesamt	a	8 191	66	1 792	8 617	6 781	55	1 394	7 170	+20,8	+20,0	+28,6	+20,2
	b	6 247	28	1 170	6 377	4 904	25	850	5 099	+27,4	+12,0	+37,6	+25,1
	c	1 944	38	622	2 240	1 877	30	544	2 071	+3,6	+26,7	+14,3	+8,2

5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Februar											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	791	656	+20,6	4	4	–	128	99	+29,3	659	553	+19,0
	b	421	362	+16,3	4	1	x	65	56	+16,1	352	305	+15,0
	c	370	294	+25,9	–	3	x	63	43	+46,5	307	248	+24,0
15 – 18	a	496	370	+34,1	2	2	–	73	44	+65,9	421	324	+30,0
	b	278	202	+37,6	2	2	–	37	27	+37,0	239	173	+38,0
	c	218	168	+29,8	–	–	–	36	17	x	182	151	+21,0
18 – 21	a	826	774	+6,7	5	4	x	145	127	+14,2	676	643	+5,0
	b	434	385	+12,7	4	1	x	97	68	+42,6	333	316	+5,0
	c	392	389	+0,8	1	3	x	48	59	–18,6	343	327	+5,0
21 – 25	a	1 007	911	+10,5	6	6	–	135	141	–4,3	866	764	+13,0
	b	476	472	+0,8	4	4	–	69	75	–8,0	403	393	+3,0
	c	531	439	+21,0	2	2	–	66	66	–	463	371	+25,0
25 – 30	a	961	797	+20,6	7	1	x	141	97	+45,4	813	699	+16,0
	b	484	418	+15,8	6	1	x	76	53	+43,4	402	364	+10,0
	c	477	379	+25,9	1	–	x	65	44	+47,7	411	335	+23,0
30 – 35	a	830	624	+33,0	3	1	x	102	74	+37,8	725	549	+32,0
	b	427	324	+31,8	2	–	x	56	37	+51,4	369	287	+29,0
	c	403	300	+34,3	1	1	–	46	37	+24,3	356	262	+36,0
35 – 40	a	667	630	+5,9	3	3	–	77	76	+1,3	587	551	+7,0
	b	348	344	+1,2	2	1	x	40	46	–13,0	306	297	+3,0
	c	319	286	+11,5	1	2	x	37	30	+23,3	281	254	+11,0
40 – 45	a	756	699	+8,2	3	2	x	102	108	–5,6	651	589	+11,0
	b	378	363	+4,1	2	2	–	62	68	–8,8	314	293	+7,0
	c	378	336	+12,5	1	–	x	40	40	–	337	296	+14,0
45 – 50	a	913	764	+19,5	5	3	x	140	114	+22,8	768	647	+19,0
	b	496	421	+17,8	4	2	x	77	67	+14,9	415	352	+18,0
	c	417	343	+21,6	1	1	–	63	47	+34,0	353	295	+20,0
50 – 55	a	841	672	+25,1	2	4	x	153	86	+77,9	686	582	+18,0
	b	442	354	+24,9	2	4	x	100	49	x	340	301	+13,0
	c	399	318	+25,5	–	–	–	53	37	+43,2	346	281	+23,0
55 – 60	a	701	449	+56,1	2	1	x	145	90	+61,1	554	358	+55,0
	b	361	240	+50,4	–	–	–	85	55	+54,5	276	185	+49,0
	c	340	209	+62,7	2	1	x	60	35	+71,4	278	173	+61,0
60 – 65	a	434	350	+24,0	3	5	x	94	67	+40,3	337	278	+21,0
	b	240	181	+32,6	2	4	x	64	32	x	174	145	+20,0
	c	194	169	+14,8	1	1	–	30	35	–14,3	163	133	+23,0
65 – 70	a	299	223	+34,1	5	2	x	64	58	+10,3	230	163	+41,0
	b	169	120	+40,8	3	1	x	38	36	+5,6	128	83	+54,0
	c	130	103	+26,2	2	1	x	26	22	+18,2	102	80	+28,0
70 – 75	a	345	284	+21,5	5	5	–	103	74	+39,2	237	205	+16,0
	b	182	125	+45,6	4	2	x	61	30	x	117	93	+26,0
	c	163	159	+2,5	1	3	x	42	44	–4,5	120	112	+7,0
75 und mehr	a	606	413	+46,7	11	12	–8,3	190	139	+36,7	405	262	+55,0
	b	322	203	+58,6	7	6	x	87	60	+45,0	228	137	+66,0
	c	284	210	+35,2	4	6	x	103	79	+30,4	177	125	+42,0
Zusammen	a	10 473	8 616	+21,6	66	55	+20,0	1 792	1 394	+28,6	8 615	7 167	+20,0
	b	5 458	4 514	+20,9	48	31	+54,8	1 014	759	+33,6	4 396	3 724	+18,0
	c	5 015	4 102	+22,3	18	24	–25,0	778	635	+22,5	4 219	3 443	+23,0
Ohne Angabe	a	2	3	x	–	–	–	–	–	–	2	3	x
Insgesamt	a	10 475	8 619	+21,5	66	55	+20,0	1 792	1 394	+28,6	8 617	7 170	+20,0

**6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Februar											
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	478	317	+50,8	–	–	–	88	65	+35,4	390	252	+54,8
	b	425	286	+48,6	–	–	–	73	56	+30,4	352	230	+53,0
	c	53	31	+71,0	–	–	–	15	9	x	38	22	+72,7
davon													
Mofas, Kleinkrafträder	a	474	x	x	–	x	x	87	x	x	387	x	x
	b	421	x	x	–	x	x	72	x	x	349	x	x
	c	53	x	x	–	x	x	15	x	x	38	x	x
E-Bikes	a	1	x	x	–	x	x	1	x	x	–	x	x
	b	1	x	x	–	x	x	1	x	x	–	x	x
	c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	3	x	x	–	x	x	–	x	x	3	x	x
	b	3	x	x	–	x	x	–	x	x	3	x	x
	c	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	354	129	x	5	1	x	113	36	x	236	92	x
	b	264	106	x	2	–	x	79	28	x	183	78	x
	c	90	23	x	3	1	x	34	8	x	53	14	x
davon													
zwei- und leichten Kraftfahrzeugen	a	346	x	x	5	x	x	111	x	x	230	x	x
	b	261	x	x	2	x	x	78	x	x	181	x	x
	c	85	x	x	3	x	x	33	x	x	49	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	8	x	x	–	x	x	2	x	x	6	x	x
	b	3	x	x	–	x	x	1	x	x	2	x	x
	c	5	x	x	–	x	x	1	x	x	4	x	x
Personenkraftwagen	a	6 009	5 411	+11,1	30	28	+7,1	819	732	+11,9	5 160	4 651	+10,9
	b	3 602	3 093	+16,5	7	5	x	344	286	+20,3	3 251	2 802	+16,0
	c	2 407	2 318	+3,8	23	23	–	475	446	+6,5	1 909	1 849	+3,2
darunter													
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	1 361	1 295	+5,1	8	10	x	199	191	+4,2	1 154	1 094	+5,5
	b	771	659	+17,0	1	–	x	82	68	+20,6	688	591	+16,4
	c	525	568	–7,6	5	8	x	106	104	+1,9	414	456	–9,2
Wohnmobilen	a	1	x	x	–	x	x	1	x	x	–	x	x
	b	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
	c	1	x	x	–	x	x	1	x	x	–	x	x
Bussen	a	226	200	+13,0	–	1	x	18	17	+5,9	208	182	+14,3
	b	189	193	–2,1	–	1	x	16	17	–5,9	173	175	–1,1
	c	37	7	x	–	–	–	2	–	x	35	7	x
Güterkraftfahrzeugen	a	204	214	–4,7	3	1	x	38	38	–	163	175	–6,9
	b	77	85	–9,4	–	1	x	6	10	x	71	74	–4,1
	c	127	129	–1,6	3	–	x	32	28	+14,3	92	101	–8,9
darunter													
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	126	x	x	1	x	x	19	x	x	106	x	x
	b	55	x	x	–	x	x	2	x	x	53	x	x
	c	71	x	x	1	x	x	17	x	x	53	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	31	x	x	2	x	x	6	x	x	23	x	x
	b	13	x	x	–	x	x	3	x	x	10	x	x
	c	18	x	x	2	x	x	3	x	x	13	x	x
Sattelzugmaschinen	a	35	35	–	–	–	–	12	9	x	23	26	–11,5
	b	5	4	x	–	–	–	1	–	x	4	4	–
	c	30	31	–3,2	–	–	–	11	9	x	19	22	–13,6
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	7	3	x	–	–	–	3	1	x	4	2	x
	b	3	1	x	–	–	–	2	–	x	1	1	–
	c	4	2	x	–	–	–	1	1	–	3	1	x

**Noch: 6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr												
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte			
		Januar – Februar												
		2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	2014	dagegen 2013	Ver- änderung 2014 gegenüber 2013	
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%			
Noch: Fahrer und Mitfahrer von														
übrigen Kraftfahrzeugen		a	20	7	x	–	–	–	5	2	x	15	5	x
		b	11	4	x	–	–	–	1	–	x	10	4	x
		c	9	3	x	–	–	–	4	2	x	5	1	x
Kraftfahrzeugen zusammen		a	7 299	6 281	+16,2	38	31	+22,6	1 085	891	+21,8	6 176	5 359	+15,2
		b	4 571	3 768	+21,3	9	7	x	521	397	+31,2	4 041	3 364	+20,1
		c	2 728	2 513	+8,6	29	24	+20,8	564	494	+14,2	2 135	1 995	+7,0
Fahrrädern		a	1 680	990	+69,7	4	4	–	320	180	+77,8	1 356	806	+68,2
		b	1 566	917	+70,8	1	3	x	285	152	+87,5	1 280	762	+68,0
		c	114	73	+56,2	3	1	x	35	28	+25,0	76	44	+72,7
und zwar:														
Pedelecs		a	75	x	x	–	x	x	23	x	x	52	x	x
		b	65	x	x	–	x	x	18	x	x	47	x	x
		c	10	x	x	–	x	x	5	x	x	5	x	x
unter 15 Jahren		a	188	96	+95,8	1	1	–	22	11	x	165	84	+96,4
		b	182	88	x	–	1	x	19	8	x	163	79	x
		c	6	8	x	1	–	x	3	3	–	2	5	x
anderen Fahrzeugen		a	49	38	+28,9	–	–	–	7	3	x	42	35	+20,0
		b	41	37	+10,8	–	–	–	5	3	x	36	34	+5,9
		c	8	1	x	–	–	–	2	–	x	6	1	x
Fußgänger		a	1 424	1 285	+10,8	24	20	+20,0	377	316	+19,3	1 023	949	+7,8
		b	1 375	1 228	+12,0	18	15	+20,0	356	294	+21,1	1 001	919	+8,9
		c	49	57	–14,0	6	5	x	21	22	–4,5	22	30	–26,7
und zwar:														
Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte		a	28	x	x	–	x	x	4	x	x	24	x	x
		b	26	x	x	–	x	x	3	x	x	23	x	x
		c	2	x	x	–	x	x	1	x	x	1	x	x
unter 15 Jahren		a	303	248	+22,2	3	2	x	75	62	+21,0	225	184	+22,3
		b	296	241	+22,8	3	2	x	72	57	+26,3	221	182	+21,4
		c	7	7	–	–	–	–	3	5	x	4	2	x
65 und mehr Jahren		a	300	257	+16,7	12	9	x	103	94	+9,6	185	154	+20,1
		b	293	250	+17,2	11	7	x	100	92	+8,7	182	151	+20,5
		c	7	7	–	1	2	x	3	2	x	3	3	–
Andere Personen		a	23	25	–8,0	–	–	–	3	4	x	20	21	–4,8
		b	22	24	–8,3	–	–	–	3	4	x	19	20	–5,0
		c	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–
Insgesamt		a	10 475	8 619	+21,5	66	55	+20,0	1 792	1 394	+28,6	8 617	7 170	+20,2
		b	7 575	5 974	+26,8	28	25	+12,0	1 170	850	+37,6	6 377	5 099	+25,1
		c	2 900	2 645	+9,6	38	30	+26,7	622	544	+14,3	2 240	2 071	+8,2
darunter im Alter von unter 15 Jahren		a	791	656	+20,6	4	4	–	128	99	+29,3	659	553	+19,2
		b	658	544	+21,0	3	4	x	106	79	+34,2	549	461	+19,1
		c	133	112	+18,8	1	–	x	22	20	+10,0	110	92	+19,6
65 und mehr Jahren		a	1 250	920	+35,9	21	19	+10,5	357	271	+31,7	872	630	+38,4
		b	1 046	725	+44,3	14	13	+7,7	289	204	+41,7	743	508	+46,3
		c	204	195	+4,6	7	6	x	68	67	+1,5	129	122	+5,7

**7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		
	Januar – Februar 2014						dagegen Januar – Februar 2013	
Anzahl								

		Insgesamt						
unter 15	a	791	260	–	188	303	656	243
	b	421	121	–	111	166	362	121
	c	370	139	–	77	137	294	122
15 – 18	a	496	112	57	116	96	370	106
	b	278	48	50	74	32	202	50
	c	218	64	7	42	64	168	56
18 – 21	a	826	595	32	72	70	774	583
	b	434	298	29	40	29	385	293
	c	392	297	3	32	41	389	290
21 – 25	a	1 007	726	29	91	78	911	692
	b	476	325	25	47	31	472	333
	c	531	401	4	44	47	439	359
25 – 35	a	1 791	1 262	45	182	150	1 421	1 052
	b	911	580	38	105	77	742	521
	c	880	682	7	77	73	679	531
35 – 45	a	1 423	953	30	200	116	1 329	920
	b	726	421	27	130	50	707	449
	c	697	532	3	70	66	622	471
45 – 55	a	1 754	995	79	328	164	1 436	910
	b	938	464	73	203	72	775	438
	c	816	531	6	125	92	661	472
55 – 65	a	1 135	577	67	205	146	799	472
	b	601	256	59	115	66	421	231
	c	534	321	8	90	80	378	241
65 und mehr	a	1 250	528	15	298	300	920	432
	b	673	271	15	197	131	448	196
	c	577	257	–	101	169	472	236
Zusammen	a	10 473	6 008	354	1 680	1 423	8 616	5 410
	b	5 458	2 784	316	1 022	654	4 514	2 632
	c	5 015	3 224	38	658	769	4 102	2 778
Ohne Angabe	a	2	1	–	–	1	3	1
	b							
	c							
Insgesamt	a	10 475	6 009	354	1 680	1 424	8 619	5 411

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Februar 2013				Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013			
Anzahl				%					
noch: Insgesamt									
unter 15	a	–	96	248	+20,6	+7,0	–	+95,8	+22,2
	b	–	54	149	+16,3	–	–	x	+11,4
	c	–	42	99	+25,9	+13,9	–	+83,3	+38,4
15 – 18	a	15	72	82	+34,1	+5,7	x	+61,1	+17,1
	b	14	43	35	+37,6	–4,0	x	+72,1	–8,6
	c	1	29	47	+29,8	+14,3	x	+44,8	+36,2
18 – 21	a	10	67	74	+6,7	+2,1	x	+7,5	–5,4
	b	8	30	33	+12,7	+1,7	x	+33,3	–12,1
	c	2	37	41	+0,8	+2,4	x	–13,5	–
21 – 25	a	12	54	89	+10,5	+4,9	x	+68,5	–12,4
	b	9	33	53	+0,8	–2,4	x	+42,4	–41,5
	c	3	21	36	+21,0	+11,7	x	x	+30,6
25 – 35	a	9	115	137	+26,0	+20,0	x	+58,3	+9,5
	b	9	73	55	+22,8	+11,3	x	+43,8	+40,0
	c	–	42	82	+29,6	+28,4	x	+83,3	–11,0
35 – 45	a	18	139	128	+7,1	+3,6	+66,7	+43,9	–9,4
	b	15	86	63	+2,7	–6,2	+80,0	+51,2	–20,6
	c	3	53	65	+12,1	+13,0	–	+32,1	+1,5
45 – 55	a	31	189	158	+22,1	+9,3	x	+73,5	+3,8
	b	28	116	78	+21,0	+5,9	x	+75,0	–7,7
	c	3	73	80	+23,4	+12,5	x	+71,2	+15,0
55 – 65	a	20	109	110	+42,1	+22,2	x	+88,1	+32,7
	b	20	61	45	+42,8	+10,8	x	+88,5	+46,7
	c	–	48	65	+41,3	+33,2	x	+87,5	+23,1
65 und mehr	a	14	149	257	+35,9	+22,2	+7,1	x	+16,7
	b	13	100	100	+50,2	+38,3	+15,4	+97,0	+31,0
	c	1	49	157	+22,2	+8,9	x	x	+7,6
Zusammen	a	129	990	1 283	+21,6	+11,1	x	+69,7	+10,9
	b	116	596	611	+20,9	+5,8	x	+71,5	+7,0
	c	13	394	672	+22,3	+16,1	x	+67,0	+14,4
Ohne Angabe	a	–	–	2	x	–	–	–	x
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	129	990	1 285	+21,5	+11,1	x	+69,7	+10,8

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter	
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw			
	Januar – Februar 2014						dagegen Januar – Februar 2013		
Anzahl									

Getötete

unter 15	a	4	–	–	1	3	4	1
	b	4	–	–	1	3	1	–
	c	–	–	–	–	–	3	1
15 – 18	a	2	–	1	–	1	2	1
	b	2	–	1	–	1	2	1
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	5	3	2	–	–	4	4
	b	4	2	2	–	–	1	1
	c	1	1	–	–	–	3	3
21 – 25	a	6	5	–	–	–	6	5
	b	4	3	–	–	–	4	4
	c	2	2	–	–	–	2	1
25 – 35	a	10	7	1	–	2	2	1
	b	8	6	1	–	1	1	1
	c	2	1	–	–	1	1	–
35 – 45	a	6	5	–	–	1	5	4
	b	4	4	–	–	–	3	2
	c	2	1	–	–	1	2	2
45 – 55	a	7	2	–	–	4	7	4
	b	6	2	–	–	3	6	3
	c	1	–	–	–	1	1	1
55 – 65	a	5	2	1	–	1	6	3
	b	2	–	–	–	1	4	2
	c	3	2	1	–	–	2	1
65 und mehr	a	21	6	–	3	12	19	5
	b	14	2	–	3	9	9	1
	c	7	4	–	–	3	10	4
Zusammen	a	66	30	5	4	24	55	28
	b	48	19	4	4	18	31	15
	c	18	11	1	–	6	24	13
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	66	30	5	4	24	55	28

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter				insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		Krafträdern ¹⁾		Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Januar – Februar 2013				Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013				
Anzahl				%					

noch: **Getötete**

unter 15	a	–	1	2	–	x	–	–	x
	b	–	–	1	x	–	–	x	x
	c	–	1	1	x	x	–	x	x
15 – 18	a	–	–	1	–	x	x	–	–
	b	–	–	1	–	x	x	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	–	–	–	x	x	x	–	–
	b	–	–	–	x	x	x	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
21 – 25	a	–	–	1	–	–	–	–	x
	b	–	–	–	–	x	–	–	–
	c	–	–	1	–	x	–	–	x
25 – 35	a	–	–	1	x	x	x	–	x
	b	–	–	–	x	x	x	–	x
	c	–	–	1	x	x	–	–	–
35 – 45	a	–	–	1	x	x	–	–	–
	b	–	–	1	x	x	–	–	x
	c	–	–	–	–	x	–	–	x
45 – 55	a	1	–	2	–	x	x	–	x
	b	1	–	2	–	x	x	–	x
	c	–	–	–	–	x	–	–	x
55 – 65	a	–	–	3	x	x	x	–	x
	b	–	–	2	x	x	–	–	x
	c	–	–	1	x	x	x	–	x
65 und mehr	a	–	3	9	+10,5	x	–	–	x
	b	–	3	3	x	x	–	–	x
	c	–	–	6	x	–	–	–	x
Zusammen	a	1	4	20	+20,0	+7,1	x	–	+20,0
	b	1	3	10	+54,8	+26,7	x	x	+80,0
	c	–	1	10	–25,0	–15,4	x	x	x
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1	4	20	+20,0	+7,1	x	–	+20,0

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter	
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Kraftfahrzeugen ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw			
	Januar – Februar 2014						dagegen Januar – Februar 2013		
Anzahl									

Schwerverletzte

unter 15	a	128	26	–	22	75	99	19
	b	65	16	–	13	33	56	10
	c	63	10	–	9	42	43	9
15 – 18	a	73	20	13	10	16	44	12
	b	37	6	12	7	6	27	6
	c	36	14	1	3	10	17	6
18 – 21	a	145	96	13	7	19	127	90
	b	97	62	13	7	9	68	46
	c	48	34	–	–	10	59	44
21 – 25	a	135	89	10	11	16	141	99
	b	69	40	10	4	9	75	52
	c	66	49	–	7	7	66	47
25 – 35	a	243	163	14	20	30	171	118
	b	132	82	11	9	17	90	58
	c	111	81	3	11	13	81	60
35 – 45	a	179	93	7	35	27	184	108
	b	102	45	6	26	11	114	60
	c	77	48	1	9	16	70	48
45 – 55	a	293	129	25	58	49	200	97
	b	177	66	24	37	24	116	51
	c	116	63	1	21	25	84	46
55 – 65	a	239	80	24	62	42	157	84
	b	149	41	23	37	20	87	46
	c	90	39	1	25	22	70	38
65 und mehr	a	357	123	7	95	103	271	105
	b	186	61	7	58	38	126	47
	c	171	62	–	37	65	145	58
Zusammen	a	1 792	819	113	320	377	1 394	732
	b	1 014	419	106	198	167	759	376
	c	778	400	7	122	210	635	356
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1 792	819	113	320	377	1 394	732

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter				insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			
	dagegen Januar – Februar 2013				Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013				
Anzahl				%					

noch: **Schwerverletzte**

unter 15	a	–	11	62	+29,0	+37,0	–	x	+21,0
	b	–	5	37	+16,0	+60,0	–	x	–11,0
	c	–	6	25	+47,0	x	–	x	+68,0
15 – 18	a	5	7	15	+66,0	+67,0	x	x	+7,0
	b	5	5	9	+37,0	–	x	x	x
	c	–	2	6	x	x	x	x	x
18 – 21	a	5	12	18	+14,0	+7,0	x	x	+6,0
	b	4	6	10	+43,0	+35,0	x	x	x
	c	1	6	8	–19,0	–23,0	x	x	x
21 – 25	a	4	11	18	–4,0	–10,0	x	–	–11,0
	b	4	6	10	–8,0	–23,0	x	x	x
	c	–	5	8	–	+4,0	–	x	x
25 – 35	a	2	11	20	+42,0	+38,0	x	+82,0	+50,0
	b	2	7	6	+47,0	+41,0	x	x	x
	c	–	4	14	+37,0	+35,0	x	x	–7,0
35 – 45	a	4	21	27	–3,0	–14,0	x	+67,0	–
	b	4	14	15	–11,0	–25,0	x	+86,0	–27,0
	c	–	7	12	+10,0	–	x	x	+33,0
45 – 55	a	8	35	36	+47,0	+33,0	x	+66,0	+36,0
	b	7	23	14	+53,0	+29,0	x	+61,0	+71,0
	c	1	12	22	+38,0	+37,0	–	+75,0	+14,0
55 – 65	a	4	22	26	+52,0	–5,0	x	x	+62,0
	b	4	15	6	+71,0	–11,0	x	x	x
	c	–	7	20	+29,0	+3,0	x	x	+10,0
65 und mehr	a	4	50	94	+32,0	+17,0	x	+90,0	+10,0
	b	4	30	32	+48,0	+30,0	x	+93,0	+19,0
	c	–	20	62	+18,0	+7,0	–	+85,0	+5,0
Zusammen	a	36	180	316	+29,0	+12,0	x	+78,0	+19,0
	b	34	111	139	+34,0	+11,0	x	+78,0	+20,0
	c	2	69	177	+23,0	+12,0	x	+77,0	+19,0
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	36	180	316	+29,0	+12,0	x	+78,0	+19,0

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter	
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Kraftfahrzeugen ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw			
	Januar – Februar 2014						dagegen Januar – Februar 2013		
Anzahl									

Leichtverletzte

unter 15	a	659	234	–	165	225	553	223
	b	352	105	–	97	130	305	111
	c	307	129	–	68	95	248	112
15 – 18	a	421	92	43	106	79	324	93
	b	239	42	37	67	25	173	43
	c	182	50	6	39	54	151	50
18 – 21	a	676	496	17	65	51	643	489
	b	333	234	14	33	20	316	246
	c	343	262	3	32	31	327	243
21 – 25	a	866	632	19	80	62	764	588
	b	403	282	15	43	22	393	277
	c	463	350	4	37	40	371	311
25 – 35	a	1 538	1 092	30	162	118	1 248	933
	b	771	492	26	96	59	651	462
	c	767	600	4	66	59	597	471
35 – 45	a	1 238	855	23	165	88	1 140	808
	b	620	372	21	104	39	590	387
	c	618	483	2	61	49	550	421
45 – 55	a	1 454	864	54	270	111	1 229	809
	b	755	396	49	166	45	653	384
	c	699	468	5	104	66	576	425
55 – 65	a	891	495	42	143	103	636	385
	b	450	215	36	78	45	330	183
	c	441	280	6	65	58	306	202
65 und mehr	a	872	399	8	200	185	630	322
	b	473	208	8	136	84	313	148
	c	399	191	–	64	101	317	174
Zusammen	a	8 615	5 159	236	1 356	1 022	7 167	4 650
	b	4 396	2 346	206	820	469	3 724	2 241
	c	4 219	2 813	30	536	553	3 443	2 409
Ohne Angabe	a	2	1	–	–	1	3	1
	b							
	c							
Insgesamt	a	8 617	5 160	236	1 356	1 023	7 170	4 651

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter			insgesamt	darunter				
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			
	dagegen Januar – Februar 2013				Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013				
Anzahl				%					

noch: **Leichtverletzte**

unter 15	a	–	84	184	+19,0	+5,0	–	+96,0	+22,0
	b	–	49	111	+15,0	–5,0	–	+98,0	+17,0
	c	–	35	73	+24,0	+15,0	–	+94,0	+30,0
15 – 18	a	10	65	66	+30,0	–1,0	x	+63,0	+20,0
	b	9	38	25	+38,0	–2,0	x	+76,0	–
	c	1	27	41	+21,0	–	x	+44,0	+32,0
18 – 21	a	5	55	56	+5,0	+1,0	x	+18,0	–9,0
	b	4	24	23	+5,0	–5,0	x	+38,0	–13,0
	c	1	31	33	+5,0	+8,0	x	+3,0	–6,0
21 – 25	a	8	43	70	+13,0	+8,0	x	+86,0	–11,0
	b	5	27	43	+3,0	+2,0	x	+59,0	–49,0
	c	3	16	27	+25,0	+13,0	x	x	+48,0
25 – 35	a	7	104	116	+23,0	+17,0	x	+56,0	+2,0
	b	7	66	49	+18,0	+7,0	x	+46,0	+20,0
	c	–	38	67	+29,0	+27,0	x	+74,0	–12,0
35 – 45	a	14	118	100	+9,0	+6,0	+64,0	+40,0	–12,0
	b	11	72	47	+5,0	–4,0	+91,0	+44,0	–17,0
	c	3	46	53	+12,0	+15,0	x	+33,0	–8,0
45 – 55	a	22	154	120	+18,0	+7,0	x	+75,0	–8,0
	b	20	93	62	+16,0	+3,0	x	+79,0	–27,0
	c	2	61	58	+21,0	+10,0	x	+71,0	+14,0
55 – 65	a	16	87	81	+40,0	+29,0	x	+64,0	+27,0
	b	16	46	37	+36,0	+18,0	x	+70,0	+22,0
	c	–	41	44	+44,0	+39,0	x	+59,0	+32,0
65 und mehr	a	10	96	154	+38,0	+24,0	x	x	+20,0
	b	9	67	65	+51,0	+41,0	x	x	+29,0
	c	1	29	89	+26,0	+10,0	x	x	+14,0
Zusammen	a	92	806	947	+20,0	+11,0	x	+68,0	+8,0
	b	81	482	462	+18,0	+5,0	x	+70,0	+2,0
	c	11	324	485	+23,0	+17,0	x	+65,0	+14,0
Ohne Angabe	a	–	–	2	x	–	–	–	x
Insgesamt	a	92	806	949	+20,0	+11,0	x	+68,0	+8,0

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Straßenverkehrsunfälle mit						
	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	
	Januar – Februar 2014		dagegen Januar – Februar 2013		Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013		
	Anzahl				%		
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	480	17	320	21	+50,0	-19,0
	b	426	16	286	19	+49,0	-15,8
	c	54	1	34	2	+58,8	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	476	16	x	x	x	x
	b	422	15	x	x	x	x
	c	54	1	x	x	x	x
E-Bikes	a	1	–	x	x	x	x
	b	1	–	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	3	1	x	x	x	x
	b	3	1	x	x	x	x
	c	–	–	x	x	x	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	355	15	130	10	x	+50,0
	b	269	11	105	9	x	x
	c	86	4	25	1	x	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	348	15	x	x	x	x
	b	266	11	x	x	x	x
	c	82	4	x	x	x	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	7	–	x	x	x	x
	b	3	–	x	x	x	x
	c	4	–	x	x	x	x
Personenkraftwagen	a	10 926	3 696	9 238	4 482	+18,3	-17,5
	b	7 903	2 590	6 421	2 933	+23,1	-11,7
	c	3 023	1 106	2 817	1 549	+7,3	-28,6
darunter							
im Alter von 18 Jahren	a	1 920	674	1 752	869	+9,6	-22,4
bis unter 25 Jahren	b	1 258	451	1 090	516	+15,4	-12,6
	c	662	223	662	353	–	-36,8
Wohnmobilen	a	5	2	x	x	x	x
	b	2	–	x	x	x	x
	c	3	2	x	x	x	x
Bussen	a	230	22	210	34	+9,5	-35,3
	b	206	17	193	28	+6,7	-39,3
	c	24	5	17	6	+41,2	x
Güterkraftfahrzeugen	a	787	288	795	437	-1,0	-34,1
	b	450	134	447	207	+0,7	-35,3
	c	337	154	348	230	-3,2	-33,0
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	385	110	x	x	x	x
	b	269	69	x	x	x	x
	c	116	41	x	x	x	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	164	47	x	x	x	x
	b	101	19	x	x	x	x
	c	63	28	x	x	x	x
Sattelzugmaschinen	a	172	80	194	129	-11,3	-38,0
	b	47	25	58	24	-19,0	+4,2
	c	125	55	136	105	-8,1	-47,6
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	22	5	19	9	+15,8	x
	b	7	2	7	2	–	–
	c	15	3	12	7	+25,0	x

**Noch: 8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Straßenverkehrsunfälle mit						
	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	
	Januar – Februar 2014		dagegen Januar – Februar 2013		Veränderung Januar – Februar 2014 gegenüber Januar – Februar 2013		
	Anzahl				%		
Noch: Führer von							
übrigen Kraftfahrzeugen	a	41	7	33	14	+24,2	x
	b	32	5	26	10	+23,1	x
	c	9	2	7	4	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	12 846	4 052	10 745	5 007	+19,6	-19,1
	b	9 295	2 775	7 485	3 208	+24,2	-13,5
	c	3 551	1 277	3 260	1 799	+8,9	-29,0
darunter flüchtig	a	636	373	579	380	+9,8	-1,8
	b	559	236	473	227	+18,2	+4,0
	c	77	137	106	153	-27,4	-10,5
Fahrrädern	a	1 812	3	1 040	5	+74,2	x
	b	1 690	3	961	4	+75,9	x
	c	122	-	79	1	+54,4	x
und zwar Pedelecs	a	77	-	x	x	x	x
	b	66	-	x	x	x	x
	c	11	-	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	201	-	99	-	x	-
	b	193	-	90	-	x	-
	c	8	-	9	-	x	-
anderen Fahrzeugen	a	98	52	93	65	+5,4	-20,0
	b	82	39	82	52	-	-25,0
	c	16	13	11	13	+45,5	-
Fußgänger	a	1 485	1	1 324	3	+12,2	x
	b	1 432	1	1 265	2	+13,2	x
	c	53	-	59	1	-10,2	x
und zwar: Fußgänger mit Sportoder Spielgerät	a	30	-	x	x	x	x
	b	28	-	x	x	x	x
	c	2	-	x	x	x	x
unter 15 Jahren	a	311	-	254	1	+22,4	x
	b	303	-	246	-	+23,2	-
	c	8	-	8	1	-	x
65 und mehr Jahren	a	303	-	260	-	+16,5	-
	b	296	-	253	-	+17,0	-
	c	7	-	7	-	-	-
Andere Personen	a	55	2	44	3	+25,0	x
	b	48	2	36	2	+33,3	-
	c	7	-	8	1	x	x
Insgesamt	a	16 296	4 110	13 246	5 083	+23,0	-19,1
	b	12 547	2 820	9 829	3 268	+27,7	-13,7
	c	3 749	1 290	3 417	1 815	+9,7	-28,9
darunter: unter 15 Jahren	a	518	1	367	3	+41,1	x
	b	501	1	346	1	+44,8	-
	c	17	-	21	2	-19,0	x
65 und mehr Jahren	a	1 983	411	1 356	397	+46,2	+3,5
	b	1 684	311	1 122	317	+50,1	-1,9
	c	299	100	234	80	+27,8	+25,0

9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
Februar 2014					dagegen Februar 2013					
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	269	4	115	249	244	277	2	81	280	234
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	35	–	14	42	32	38	–	8	46	28
Übermüdung	39	2	25	31	25	33	1	10	44	31
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	94	1	49	63	28	89	2	47	66	24
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	256	4	55	239	26	183	1	36	178	25
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	157	4	41	176	66	139	3	42	156	82
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	65	5	33	71	32	54	7	21	63	21
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 111	18	344	1 165	355	1 454	13	379	1 538	815
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 263	3	125	1 706	55	932	2	98	1 233	65
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	14	–	–	22	10	17	–	1	23	6
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	15	–	3	15	6	5	–	–	6	5
Überholen trotz Gegenverkehrs	24	1	16	21	15	28	1	19	35	10
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	60	–	13	56	35	48	–	14	53	33
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	3	–	1	4	1	4	–	–	7	–
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	31	–	5	38	34	29	–	6	39	25
Fehler beim Wiedereinordnen	32	–	11	28	15	28	–	9	32	18
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	59	–	18	52	13	45	–	6	46	13
Fehler beim Überholtwerden	7	–	3	5	5	4	–	–	4	4
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	14	–	3	15	12	19	–	1	21	8
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	7	–	1	7	3	4	–	–	4	6
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	155	1	41	187	58	131	1	27	154	67

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sachschaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
Februar 2014					dagegen Februar 2013					
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Vorfahrt, Vorrang										
Nichtbeachten der Regel rechts vor links	148	–	25	153	122	100	–	12	112	122
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 000	5	182	1 118	523	752	4	115	826	570
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	13	–	4	16	22	14	–	7	15	17
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	7	–	–	10	1	3	–	–	3	–
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	236	1	69	296	98	161	–	41	214	133
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	29	–	5	36	22	18	–	4	23	19
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	2	–	1	7	–	4	3	2	2	–
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren										
Fehler beim Abbiegen	843	1	179	913	311	594	2	104	696	353
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	334	1	54	352	81	283	1	29	308	102
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	394	1	63	397	41	310	–	41	330	37
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern										
An Fußgängerüberwegen	85	–	16	78	–	72	–	16	59	1
An Fußgängerfurten	152	1	41	119	–	135	1	33	111	–
Beim Abbiegen	248	–	60	199	–	247	2	63	190	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	40	–	16	26	–	45	–	16	37	–
An anderen Stellen	328	7	74	270	–	294	8	69	240	–
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung										
Unzulässiges Halten oder Parken	5	–	3	3	–	4	–	1	3	2
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengeliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	14	–	4	10	1	18	–	5	18	1
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	87	–	11	77	2	80	–	6	76	6
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften Ladung, Besetzung	18	–	7	17	3	12	2	2	11	2
Überladung, Überbesetzung	2	–	1	1	2	1	–	–	2	1
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	11	–	2	12	15	14	1	2	11	14
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 084	24	486	2 133	475	1 633	21	384	1 641	578
Technische Mängel, Wartungsmängel										
Beleuchtung	25	–	7	24	2	17	–	1	18	–
Bereifung	27	–	12	26	16	38	–	12	38	59
Bremsen	16	–	5	11	1	13	–	2	21	2
Lenkung	6	–	2	7	2	3	–	–	6	–
Zugvorrichtung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Andere Mängel	17	–	9	13	5	11	–	7	46	5

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2014
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	18	3	9	14	–	18	4	5	20	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	3	1	1	3	–	1	–	1	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	9	1	6	4	–	4	–	2	2	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	64	–	26	47	–	55	1	29	32	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	26	2	15	13	–	18	–	11	7	–
An anderen Stellen	104	1	41	68	–	77	–	18	61	–
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	285	11	124	193	–	227	6	83	163	1
Durch sonstiges falsches Verhalten	37	3	13	34	1	25	3	7	26	–
Nichtbenutzen des Gehweges	8	–	1	8	–	10	1	4	14	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	4	–	1	3	–	1	–	–	1	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	3	–	1	3	–	6	–	–	6	–
Andere Fehler der Fußgänger	84	2	26	69	–	58	1	15	47	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	10	–	3	7	1	7	–	–	7	2
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	1	–	–	1	1	6	–	1	8	–
Schnee, Eis	251	3	77	230	75	837	4	196	821	577
Regen	141	–	28	149	79	135	7	25	138	84
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	13	–	7	6	2	5	–	2	4	1
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	1	–	–	1	–	4	–	1	4	2
Anderer Zustand der Straße	6	–	2	4	1	8	–	2	7	1
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	3	–	2	1	–	1	–	–	1	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	–	–	–	–	1	3	–	1	2	4
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	14	–	3	12	2	21	–	7	14	2
Blendende Sonne	93	–	30	83	19	44	–	13	58	11
Seitenwind	10	–	5	5	–	11	–	4	10	–
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	1	–	1	1	–	5	–	2	5	2
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	3	–	–	3	–	1	–	–	2	1
Wild auf der Fahrbahn	25	–	8	23	1	19	–	8	14	2
Anderes Tier auf der Fahrbahn	15	–	7	10	4	8	–	–	11	1
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	7	–	3	4	11	5	–	1	4	9
Sonstige Ursachen	121	–	28	131	34	94	–	16	119	49

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – Februar 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Februar 2014				dagegen Februar 2013				Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	444	330	8	74	440	353	–	49	+0,9	–6,5	x	+51,0
darunter												
Alkoholeinfluss	274	182	5	64	280	213	–	44	–2,1	–14,6	x	+45,5
Einfluss anderer berauschender Mittel	35	27	2	5	38	34	–	2	–7,9	–20,6	x	x
Straßenbenutzung	431	146	5	240	331	164	1	140	+30,2	–11,0	x	+71,4
Geschwindigkeit	1 194	932	71	65	1 522	1 294	33	35	–21,6	–28,0	x	+85,7
Abstand	1 301	1 102	32	15	959	823	5	5	+35,7	+33,9	x	x
Überholen	232	162	12	18	191	145	9	6	+21,5	+11,7	x	x
Vorbeifahren	21	15	–	1	23	18	–	2	–8,7	–16,7	–	x
Nebeneinanderfahren	161	112	4	3	132	86	–	6	+22,0	+30,2	x	x
Vorfahrt, Vorrang	1 461	1 240	7	101	1 068	915	2	58	+36,8	+35,5	x	+74,1
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 575	1 325	5	106	1 188	1 023	4	54	+32,6	+29,5	x	+96,3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	853	734	1	32	793	697	2	19	+7,6	+5,3	x	+68,4
darunter												
an Überwegen und Furten	237	210	1	3	207	192	–	1	+14,5	+9,4	x	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	106	92	1	–	102	83	–	–	+3,9	+10,8	x	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	21	3	1	16	12	2	–	8	+75,0	x	x	x
Ladung, Besetzung	13	2	–	1	15	3	–	2	–13,3	x	–	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 146	1 458	82	296	1 667	1 216	31	155	+28,7	+19,9	x	+91,0
Insgesamt	9 959	7 653	229	968	8 443	6 822	87	539	+18,0	+12,2	x	+79,6

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahregütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.